



Benutzerhandbuch

Wireless N-Netzwerkkamera

DCS-930L

Übersicht über das Benutzerhandbuch

D-Link behält sich das Recht vor, diese Veröffentlichung jederzeit nach Bedarf zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen daran vorzunehmen, ohne jegliche Verpflichtung, Personen oder Organisationen von solchen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen. Informationen in diesem Dokument sind möglicherweise im Zuge der Entwicklung und Anpassung unserer Dienste und Websites überholt und damit nicht mehr relevant. Die neuesten Informationen finden Sie auf der Website www.mydlink.com.

Überarbeitung des Handbuchs

Überarbeitung	Datum	Beschreibung
2.0	30. Mai, 2014	DCS-930L Überarbeitung B1 mit Firmware-Version 1.0
2.1	25. September 2014	Aktualisiert Technische Daten

Marken

D-Link und das D-Link Logo sind Marken oder eingetragene Marken der D-Link Corporation oder ihrer Tochtergesellschaften in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder in anderen Ländern. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Unternehmens- oder Produktnamen sind Marken oder eingetragene Marken ihrer jeweiligen Unternehmen.

Copyright © 2014 von D-Link Corporation.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne vorherige ausdrückliche schriftliche Erlaubnis von D-Link Corporation darf die vorliegende Publikation weder als Ganzes noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Inhaltsverzeichnis

Produktübersicht	5	Netzwerkeinrichtung	25
Packungsinhalt	5	Einrichtung des drahtlosen Netzes	27
Systemanforderungen.....	5	Dynamischer DNS (DDNS)	28
Einführung	6	Bildeinrichtung.....	29
Funktionen und Leistungsmerkmale	7	Video	30
Hardware-Überblick	8	Audio.....	31
Ansicht von vorn.....	8	Bewegungserkennung	32
Rückansicht.....	9	Geräuscherkennung.....	33
Installation	10	E-Mail.....	34
Anmerkungen zur drahtlosen Installation	11	FTP.....	36
Konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen	12	Uhrzeit und Datum	38
Assistent für die Einrichtung der Kamera	15	Wartung	39
Windows-Benutzer.....	15	Admin	39
Mac-Benutzer	16	System	40
Manuelle Installation.....	17	Firmware-Upgrade	41
WPS - Einrichtung per Knopfdruck	18	Status	42
Montage der Kamera	19	Geräteinfo.....	42
mydlink.....	20	Aktiver Benutzer.....	43
Konfiguration.....	21	Sicherheit für drahtlose Netzwerke	44
Zugriff auf das webbasierte Konfigurationsprogramm	21	Was ist WEP?	44
Live Video	22	Was ist WPA?.....	45
Der Setup.....	22	Konfiguration der DCS-930L mit einem Router.....	46
Assistent.....	22	Fehlerbehebung	52
Der Setup-Assistent für die			
Internetverbindung	23		

Grundlagen drahtloser Netze.....	54
Drahtlose Modi.....	58
Grundlagen des Netzwerkbetriebs.....	59
Überprüfung Ihrer IP-Adresse.....	59
Statische Zuweisung einer IP-Adresse.....	60
Technische Daten.....	61

Produktübersicht

Packungsinhalt

- DCS-930L Wireless N-Netzwerkkamera
- Kat5-Ethernetkabel
- Netzteil/Stromadapter
- Benutzerhandbuch und Software (auf CD)
- Installationsanleitung
- Montageset

Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils mit einer anderen Spannung als in dem zum Lieferumfang gehörenden Netzteil führt zu Schäden. In diesem Falle erlischt der Garantieanspruch für dieses Produkt.

Sollte einer der oben aufgeführten Artikel fehlen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



Systemanforderungen

- Computer mit Microsoft Windows® 8/7/Vista oder Mac mit OS X 10.6 oder höher
- PC mit 1,3 GHz oder höher und mindestens 128 MB RAM
- Internet Explorer 7, Firefox 12, Safari 6 oder Chrome 20 oder höher mit Java (installiert und aktiviert)
- Vorhandenes 10/100 Ethernet-basiertes Netzwerk oder 802.11b/g/n Drahtlosnetzwerk

Einführung

Wir möchten Ihnen zum Kauf der DCS-930L Wireless N Netzwerkkamera gratulieren. Die DCS-930L ist eine vielseitige und einzigartige Lösung für kleine Büros oder zu Hause. Anders als eine Standard-Webcam bildet die DCS-930L ein komplettes System mit einem eingebauten Hauptprozessor und einem Webserver, die Videobilder mit hoher Qualität zu Sicherheits- und Überwachungszwecken überträgt. Die DCS-930L kann mittels Fernzugriff über Ihr lokales Netz von jedem PC/Notebook aus oder über das Internet mithilfe eines Webbrowsers gesteuert werden. Der einfache Installationsvorgang und die anschauliche webbasierte Oberfläche ermöglichen eine problemlose Integration in Ihr Ethernet/Fast Ethernet-Netzwerk oder 802.11b/g/n drahtloses Netz. Teil des Lieferumfangs der DCS-930L sind darüber hinaus Bewegungs-/Geräuscherkennungs- und Fernüberwachungsfunktionen für eine umfassende und kosteneffektive Sicherheitslösung für Ihr Zuhause.

Funktionen und Leistungsmerkmale

Einfache Handhabung

Die DCS-930L ist ein unabhängiges System mit einem eingebauten Hauptprozessor, die keine spezielle Hardware oder Software, wie PC-Framegrabber-Karten, benötigt. Sie unterstützt ActiveX für den Internet Explorer und den Java-Modus für andere Browser wie Firefox® und Safari®.

Unterstützt eine Vielzahl von Plattformen

Unterstützt das TCP/IP-Netzwerkprotokoll, HTTP und andere verwandte Internetprotokolle. Die DCS-930L kann aufgrund ihrer auf Standards basierenden Funktionen auch einfach in andere Internet/Intranet-Anwendungen integriert werden.

Unterstützung für 802.11n Wireless oder Ethernet/Fast Ethernet

Die DCS-930L bietet sowohl IEEE 802.11n als auch Ethernet/Fast-Ethernet-Konnektivität, wodurch sie einfach in Ihre vorhandene Netzwerkumgebung integriert werden kann. Sie ist mit einem 10 Mbit/s Ethernet oder 100 Mbit/s Fast Ethernet basierten Netzwerk für herkömmlich verkabelte Umgebungen verwendbar und kann für zusätzliche Flexibilität mit 802.11n Routern oder Access Points genutzt werden. Die Site Survey-Funktion ermöglicht Ihnen auch, alle verfügbaren Drahtlosnetze anzuzeigen und Verbindungen zu ihnen herzustellen.

Web-Konfiguration

Mit einem Standard-Webbrowser können Administratoren die Netzwerkkamera direkt von der eigenen Webseite über ein Intranet oder das Internet konfigurieren und verwalten. Das bedeutet, dass Sie von jedem Standort in der Welt jederzeit Zugriff auf Ihre DCS-930L haben.

Breite Anwendungspalette

Mit den heutigen Hochgeschwindigkeits-Internetdiensten bietet die Internetkamera eine ideale Lösung zur Bereitstellung von Live-Videobildern über das Intranet und Internet für die Fernüberwachung. Die Netzwerkkamera ermöglicht den Fernzugriff mithilfe eines Webbrowsers zur Betrachtung von Livebildern und der Administrator kann sie jederzeit von überall in der Welt aus verwalten und steuern. Es bieten sich viele Anwendungsmöglichkeiten an, wie die gewerbliche und private Überwachung von Häusern, Büros, Banken, Krankenhäusern, Kinderbetreuungszentren und Vergnügungsparks.

Fernüberwachungsprogramm

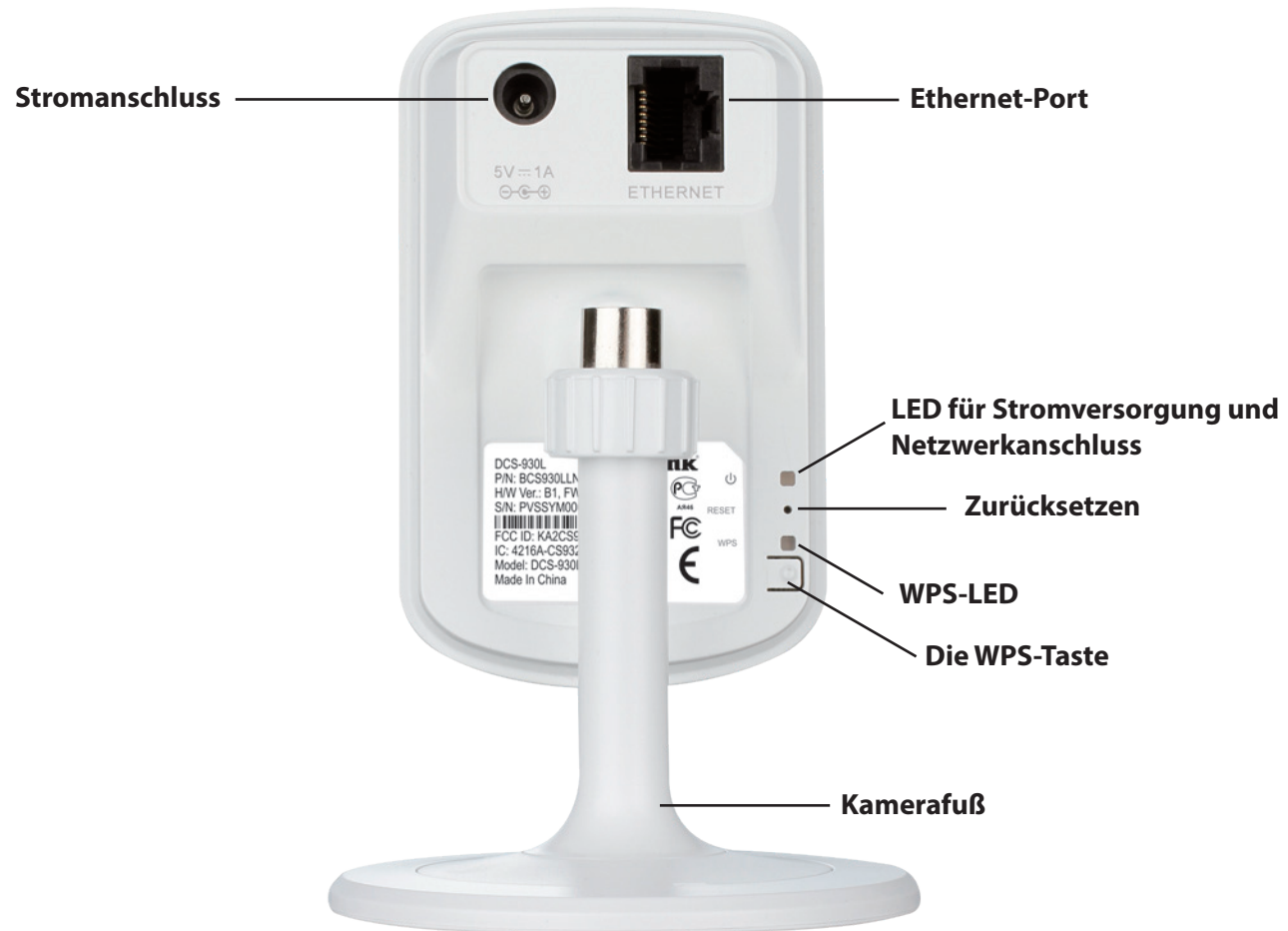
Das Programm D-ViewCam fügt der Netzwerkkamera erweiterte Funktionen hinzu und ermöglicht Administratoren die Konfiguration und den Zugriff auf die Netzwerkkamera von einem entfernten Standort aus über ein Intranet oder das Internet. Zu den weiteren Funktionen zählen Bildüberwachung, Speichern von Bildern auf einer Festplatte, Anzeige von bis zu 32 Kameras auf einem Bildschirm sowie Momentaufnahmen.

Hardware-Überblick

Ansicht von vorn



Rückansicht



Installation

Es stehen Ihnen drei Möglichkeiten zur Verfügung, die Kamera einzurichten:

Konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen: Wenn Sie einen mydlink-fähigen Router (Cloud-Router von D-Link) haben, ist dies die einfachste Möglichkeit zum Einrichten Ihrer Kamera. Näheres finden Sie unter "Zero Configuration Setup" on page 12

Assistent zur Installation der Kamera: Wenn Sie keinen mydlink-fähigen Router haben, verwenden Sie den Assistenten zur Installation der Kamera, der Sie durch die Einrichtung und erste Konfiguration der Kamera führt. Näheres finden Sie unter "Camera Setup Wizard" on page 15

Manuelle Hardware-Installation: Dieser Abschnitt zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Kamera manuell einrichten. Um jedoch die mydlink-Funktionen Ihrer Kamera zu verwenden, müssen Sie trotzdem den Assistenten zur Installation der Kamera ausführen. Näheres finden Sie unter "Manual Installation" on page 17

Anmerkungen zur drahtlosen Installation

Die drahtlose Netzwerkkamera von D-Link bietet Ihnen Zugriff auf Ihr Netzwerk mithilfe einer drahtlosen Verbindung von überall innerhalb des Betriebsbereichs Ihres drahtlosen Netzwerks. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Anzahl, Stärke und Anordnung von Wänden, Decken oder anderen Objekten, die das Funksignal durchdringen muss, die Reichweite einschränken können. Die typischen Reichweiten hängen jeweils von der Art der Materialien und der Funkfrequenzstörungen in Ihrem Zuhause oder den Gegebenheiten in Ihren Geschäftsräumen ab. Die folgenden allgemeinen Richtlinien helfen Ihnen, die Reichweite Ihres Funknetzes zu maximieren:

1. Beschränken Sie die Anzahl der Wände und Decken zwischen Ihrem Adapter und anderen Netzwerkgeräten (wie Ihre Netzwerkkamera) auf ein Minimum – jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres Adapters um 1 - 30 m reduzieren.
2. Achten Sie auf die kürzeste Linie zwischen den Netzwerkgeräten. Eine Wand, die 0,5 m stark ist, aber einen Neigungswinkel von 45° aufweist, ist nahezu 1 m dick. Ein Neigungswinkel von 2° entspricht einer Wanddicke von 14 m. Stellen Sie deshalb Ihre Geräte so auf, dass die Anzahl der Wände oder Decken auf ein Minimum reduziert ist.
3. Baumaterialien können von Bedeutung sein. Bestimmte Baumaterialien, wie z. B. eine starke Tür aus Metall oder Streben aus Aluminium, können die Stärke des Funksignals schwächen. Versuchen Sie, Ihre Access Points, drahtlosen Router und andere Netzwerkgeräte so aufzustellen, dass das Signal durch Trockenbauwände oder Eingänge gesendet werden kann. Materialien und Objekte wie Glas, Stahl, Metall, Wände mit Wärmedämmung, Wasser (Aquarien), Spiegel, Aktenschränke, Mauerwerk und Zement beeinträchtigen die Stärke Ihres Funksignals.
4. Stellen Sie Ihr Produkt mindestens 1 - 2 Meter von elektrischen Geräten oder Einheiten entfernt auf, die Funkfrequenzstörgeräusche (RF-Rauschen) generieren.
5. Wenn Sie 2,4 GHz kabellose Telefone oder andere Funkfrequenzquellen (wie Mikrowellengeräte) verwenden, könnte Ihre drahtlose Verbindung in ihrer Qualität dramatisch beeinträchtigt oder sogar ganz unbrauchbar werden. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre 2,4GHz-Telefonstation so weit wie möglich von Ihren drahtlosen Geräten entfernt befindet. Die Basisanlage sendet auch dann ein Signal, wenn das Telefon nicht in Gebrauch ist.

Konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen

Wenn Sie einen mydlink-fähigen Cloud-Router haben, können Sie die Vorteile der konfigurationsfreien Verbindung nutzen. Die konfigurationsfreie Verbindung konfiguriert die Einstellungen der Kamera automatisch für Sie und fügt die Kamera automatisch Ihrem mydlink-Konto hinzu. Diese Art der Einrichtung ermöglicht es Ihnen, Ihre Kamera einfach an die Stromzufuhr anzuschließen und mit Ihrem Router zu verbinden. Der Rest des Einrichtungsvorgangs erfolgt automatisch.

Verbinden Sie Ihre Kamera mit Ihrem mydlink-aktivierten Cloud-Router und die konfigurationsfreie Verbindungsfunktion konfiguriert Ihre DCS-930L automatisch und fügt die Kamera Ihrem mydlink-Konto hinzu. Nach der kurzen Zeit, die für diesen Vorgang nötig ist, können Sie aus der Ferne (remote) über die Website (**<http://www.mydlink.com>**) auf Ihre DCS-930L zugreifen, um sie zu verwalten und zu überwachen.

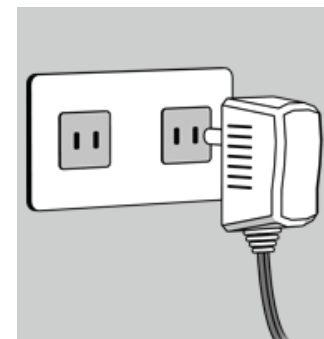
Ethernet- und Stromkabel anschließen

Schließen Sie das mitgelieferte Ethernet-Kabel an die Kamera an. Stecken Sie das andere Ende des Kabels in einen freien Anschluss Ihres D-Link Cloud-Routers. Wenn Sie die Kamera drahtlos verwenden möchten, können Sie das Kabel nach Herstellung der konfigurationsfreien drahtlosen Verbindungen entfernen. Verbinden Sie das externe Netzteil (Stromadapter) mit der Kamera.



Externes Netzteil (Stromadapter) anschließen

Stecken Sie das Netzteil (Stromadapter) in eine Wandsteckdose.



Prüfen Sie Ihr mydlink-Konto

Öffnen Sie einen Webbrowser auf einem beliebigen Computer mit Internetverbindung und melden Sie sich in Ihrem mydlink-Konto an. Auf der mydlink-Seite wird nach neuen Geräten gesucht. Ist dieser Vorgang erfolgreich, erscheint eine Popup-Benachrichtigung **New device Found!** (Neues Gerät gefunden) im linken unteren Fensterbereich. Klicken Sie auf die Benachrichtigung, um fortzufahren.

Es wird eine Zusammenfassung und Bestätigung der automatisch konfigurierten Details angezeigt. Notieren Sie sich die Informationen und klicken Sie auf **Yes** (Ja), um die Kamera Ihrem Konto hinzuzufügen.

The screenshot shows the mydlink web interface for a DIR-605L router. The top navigation bar includes 'My Devices', 'Shared Devices', 'My Services', and 'My Profile'. The main content area is titled 'Router Status' and 'Settings'. It displays the following information:

- Model Name:** DIR-605L
- Network Name (SSID):** Taonet
- Internet IP:** 192.168.1.103
- LAN IP:** 192.168.0.1
- Connected Devices:** 5 device(s)

Below this information is a 'Connection List' table:

Device	Device Name	IP Address	MAC Address	Block
	CardboardBox	192.168.0.110	00:26:2D:02:FE:FA	<input type="checkbox"/>
	--	192.168.0.120	04:54:53:50:53:18	<input type="checkbox"/>
	HeiGuy	192.168.0.100	00:1A:92:E2:4D:C9	<input type="checkbox"/>
	--	192.168.0.121	28:E0:2C:DC:0A:BE	<input type="checkbox"/>
	--	192.168.0.101	F9:A2:25:AA:8C:C3	<input type="checkbox"/>

At the bottom left, a notification box says 'New Devices!' and lists 'DCS-930L'. Below the router status, there is a 'Suspect List' table which is currently empty.

Confirming New Device

Do you want to add this new device to your mydlink account?

Device Name: DCS-930L

mydlink Number: 44441252

Network name (SSID): dddddd

Admin Password: oic953XZ

You can change these default settings by going to **Advanced Settings** after add it to your device list.

Not now

Yes

Die konfigurationsfreie Vernetzungsfunktion (Zero Configuration) führt Sie zur Registerkarte 'mydlink Live View', wo eine Anzeige ähnlich der folgenden zu sehen ist.

Falls Sie Ihre Kamera kabellos mit Ihrem Router verbinden möchten, ziehen Sie einfach das Ethernet-Kabel von Ihrer Kamera ab und stellen Sie die Kamera an ihrer vorgesehenen Position auf. Die Funkeinstellungen Ihres Routers wurden automatisch auf die Kamera übertragen, es ist also keine weitere Konfiguration erforderlich.

Ihre Kamera ist nun eingerichtet und Sie können mit "mydlink" auf Seite 20 fortfahren, um mehr über die mydlink-Funktionen dieser Kamera zu erfahren, oder Sie können mit "Configuration" auf Seite 21 fortfahren, wenn Sie Informationen zur erweiterten Konfiguration Ihrer Kamera wünschen.

Hinweis: Sollten Sie einen weißen Schleier bei Verwendung des Nachtsichtmodus sehen, wird möglicherweise die Nachtsicht-Leuchte auf der Kamera von einer Oberfläche in der Nähe reflektiert. Versuchen Sie, die Kamera neu aufzustellen und auszurichten.



Assistent für die Einrichtung der Kamera Windows-Benutzer

Legen Sie die im Lieferumfang des Produkts enthaltene Installations-CD-ROM in das optische Laufwerk Ihres Computers, um die automatische Programmausführung zu starten. Sollte das Einrichtungsprogramm auf Ihrem Computer nicht automatisch ausgeführt werden, klicken Sie auf **Start > Ausführen**. Geben Sie in dem Feld D:\autorun.exe ein, wobei D: für den Laufwerksbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks steht), und klicken Sie auf **OK**.

Klicken Sie einfach auf **Set up your Cloud Camera** (Ihre Cloud-Kamera einrichten). Der Setup-Assistent wird geöffnet und führt Sie schrittweise durch den Installationsprozess, vom Anschließen Ihrer Hardware und Konfiguration Ihrer Kamera bis zur Registrierung in Ihrem mydlink-Konto.



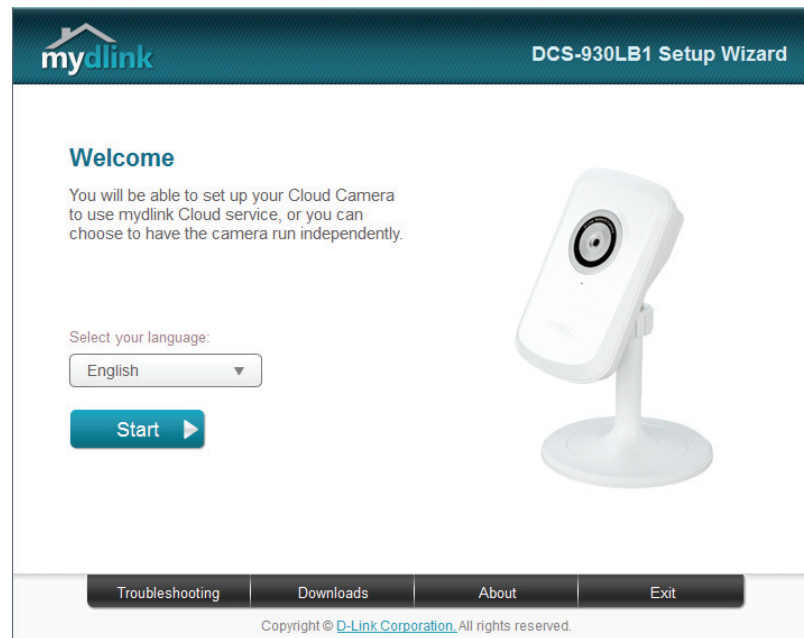
Falls Sie nicht über ein CD-ROM Laufwerk verfügen oder es fehlt die CD, laden Sie bitte den Einrichtungsassistenten von der folgenden Website herunter: <http://www.mydlink.com/support>

Mac-Benutzer

Legen Sie die Installations-CD-ROM in das optische Laufwerk Ihres Computers. Öffnen Sie auf dem Desktop Ihr CD-Laufwerk und doppelklicken Sie auf die Datei **SetupWizard**.



Nach etwa 20-30 Sekunden wird der Setup-Assistent geöffnet. Er führt Sie schrittweise durch den Installationsprozess, vom Anschließen Ihrer Hardware und Konfiguration Ihrer Kamera bis zur Registrierung in Ihrem mydlink-Konto.



Falls Sie nicht über ein CD-ROM Laufwerk verfügen oder es fehlt die CD, laden Sie bitte den Einrichtungsassistenten von der folgenden Website herunter: **<http://www.mydlink.com/support>**

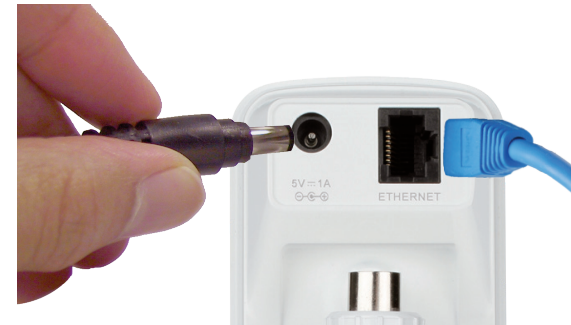
Manuelle Installation

Falls Sie Ihre Kamera ohne die Hilfe des Kameraeinrichtungsassistenten einrichten möchten, führen Sie die folgenden Schritte aus.

Hinweis: Um die mydlink-Funktionen dieses Produkts zu verwenden, müssen Sie den Kameraeinrichtungsassistenten oder die konfigurationsfreie drahtlose Verbindungen verwenden.

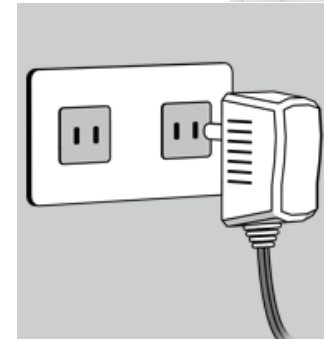
Ethernet- und Stromkabel anschließen

Schließen Sie das mitgelieferte Ethernet-Kabel an die Kamera an. Schließen Sie das andere Ende des Kabels in einen freien Port an Ihrem Router an. Verbinden Sie das externe Netzteil (Stromadapter) mit der Kamera.



Externes Netzteil (Stromadapter) anschließen

Stecken Sie das Netzteil (Stromadapter) in eine Wandsteckdose.



Konfiguration Ihrer Kamera

Unter "Configuration" auf Seite 21 finden Sie Informationen zur Konfiguration Ihrer Kamera.

Optional: WPS für drahtlose Verbindungen verwenden

Sie können WPS verwenden, um die Kamera drahtlos mit Ihrem Netzwerk zu verbinden. Weitere Informationen finden Sie unter "WPS - Push Button Setup" on page 18. Wenn Ihr Router WPS nicht unterstützt, können Sie die Drahtloseinstellungen der Kamera trotzdem in der Web-Benutzeroberfläche der Kamera einstellen.

WPS - Einrichtung per Knopfdruck

Sofern Ihr Router WPS (Wi-Fi Protected Setup) unterstützt, können Sie eine sichere drahtlose Verbindung mithilfe der WPS-Taste auf der Rückseite der Kamera herstellen. Beachten Sie bitte, dass mit WPS lediglich eine sichere drahtlose Verbindung hergestellt wird, dass aber der Einrichtungsassistent zur Hilfe bei der Konfiguration Ihrer Kamera noch ausgeführt werden muss.

So stellen Sie eine Verbindung mithilfe von WPS her:

Schritt 1

Drücken und halten Sie die WPS-Taste drei Sekunden lang gedrückt. Die blaue WPS-Status-LED über der Taste blinkt.

Schritt 2

Drücken Sie innerhalb von 60 Sekunden auf die WPS-Taste an Ihrem Router. In der Regel befindet sie sich auf der Vorderseite oder an der Seite Ihres Routers. Bei einigen Routern müssen Sie sich zur WPS-Aktivierung möglicherweise auf der Web-Benutzeroberfläche anmelden und dann auf eine entsprechende Schaltfläche klicken. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wo sich die WPS-Taste an Ihrem Router genau befindet, finden Sie die entsprechenden Informationen im Benutzerhandbuch Ihres Routers.

Die DCS-930L stellt automatisch eine Funkverbindung zu Ihrem Router her. Bei Herstellung der Verbindung blinkt die grüne LED und Ihre Kamera führt einen Neustart durch.

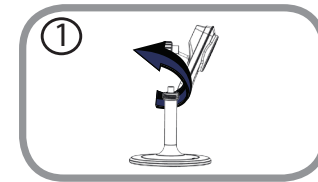


Montage der Kamera

Um Ihre Kamera an einer Wand oder Decke anzubringen, führen Sie bitte die folgenden Schritte durch. Es ist ratsam, zuerst die Kamera zu konfigurieren, bevor Sie die Montage der Kamera vornehmen.

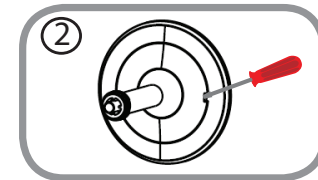
Schritt 1

Die Kamera muss entfernt werden, um die Löcher in der Montageplatte sehen zu können. Nehmen Sie den Kamerakopf von der Montageplatte ab, indem Sie ihn im Gegenuhrzeigersinn drehen.



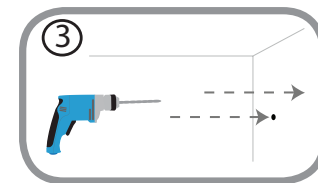
Schritt 2

Verwenden Sie einen Schlitzschraubendreher, um die Kamerabodenabdeckung von der Montageplatte zu lösen und zu entfernen. Halten Sie die Kameramontageplatte an der Stelle gegen die Wand bzw. Decke, wo Sie sie anbringen möchten. Markieren Sie mit einem Bleistift, wo die Montagelöcher gebohrt werden sollen.



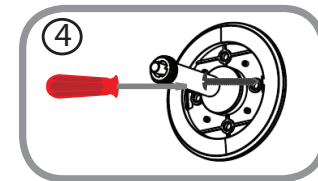
Schritt 3

Verwenden Sie die für die Beschaffenheit der Wand oder Decke entsprechend geeigneten Werkzeuge, um dort zwei Löcher 2,5 cm tief mit einem 6 mm Bohreinsatz zu bohren, wo Sie die Markierungen vorgenommen haben. Besteht die Wand aus Beton, bohren Sie zunächst die Löcher, setzen Sie dann die Kunststoffdübel und anschließend die Schrauben ein.



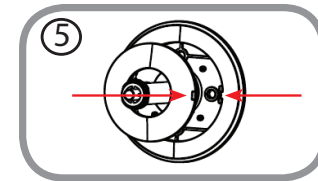
Schritt 4

Setzen Sie die Montageplatte über die Löcher in der Wand. Richten Sie die Löcher der Montageplatte genau an den Löchern in der Wand aus. Verwenden Sie die mitgelieferten Schrauben, um die Montageplatte an der Wand anzubringen.



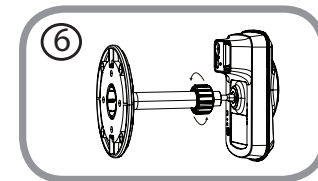
Schritt 5

Setzen Sie die Plattenabdeckung auf die Platte. Stellen Sie für eine mögliche zukünftige Abnahme der Kamera sicher, dass die Aussparung der Plattenabdeckung an der Montageplatte ausgerichtet ist. Bringen Sie anschließend den Kamerakopf wieder auf der Montageplatte an.



Schritt 6

Richten Sie den Winkel der Kamera Ihren Wünschen entsprechend aus und ziehen Sie dann die Manschette des Kamerafußes fest an, um sie in dieser Position zu fixieren.



mydlink

Nach der Registrierung Ihrer DCS-930L Kamera in einem mydlink-Konto mithilfe des Installationsassistenten der Kamera können Sie aus der Ferne (remote) über die Website **www.mydlink.com** auf Ihre Kamera zugreifen. Sobald Sie sich in Ihrem mydlink-Konto angemeldet haben, wird ein Fenster, das dem folgenden ähnlich ist, angezeigt:



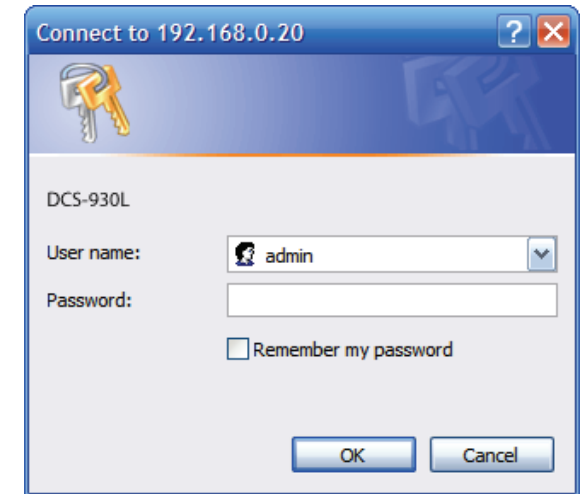
Nähere Informationen zur Verwendung der Kamera mit mydlink finden Sie im Bereich **Support** der mydlink-Website. Sie können außerdem im Bereich **Benutzerhandbuch** nach Ihrem Produkt suchen. Dort finden Sie die neueste Bedienungsanleitung für die mydlink-Funktionen der Kamera.

Konfiguration

Zugriff auf das webbasierte Konfigurationsprogramm

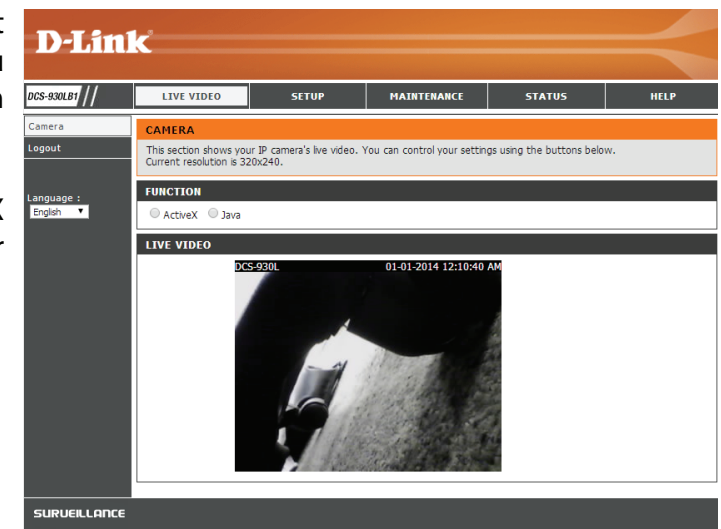
Nach erfolgreicher Durchführung der Anleitungen des Assistenten (Camera Installation Wizard) ist Ihre Kamera einsatzbereit. Mithilfe des integrierten Web-Konfigurationshilfsprogramms haben Sie einfachen Zugriff auf Ihre DCS-930L und können sie leicht konfigurieren. Klicken Sie am Ende des Assistenten auf **Go To Camera** (Zugriff auf Kamera) oder geben Sie die IP-Adresse Ihrer Kamera in das Adressfeld eines Webbrowsers wie etwa Internet Explorer® ein. Um sich anzumelden, geben Sie den Benutzernamen **admin** und das von Ihnen im Assistenten zur Installation der Kamera erstellte Kennwort ein. Haben Sie kein Kennwort erstellt, lassen Sie das Feld zur Angabe des Kennworts leer. Das ist der vorgegebene Standard. Klicken Sie nach Eingabe Ihres Kennworts auf **OK**.

Hinweis: Wenn Sie Ihren PC direkt mit der Kamera verbinden oder Sie die Kamera in einem geschlossenen Netzwerk verwenden, ist die Standard-IP-Adresse **192.168.0.20**.



Sorgen Sie dafür, dass Sie die aktuelle Version der Java-Software auf Ihrem Computer installiert haben, um im Java-Modus einen reibungslosen Betrieb beim Betrachten von Videos zu gewährleisten. Die Java-Software kann kostenlos von der Website von Sun heruntergeladen werden (<http://www.java.com>).

Wenn Sie auf die Homepage Ihrer Kamera gehen, werden Sie aufgefordert, ActiveX herunterzuladen. Wenn Sie ActiveX anstelle von Java zum Betrachten Ihrer Videobilder verwenden wollen, müssen Sie ActiveX herunterladen.

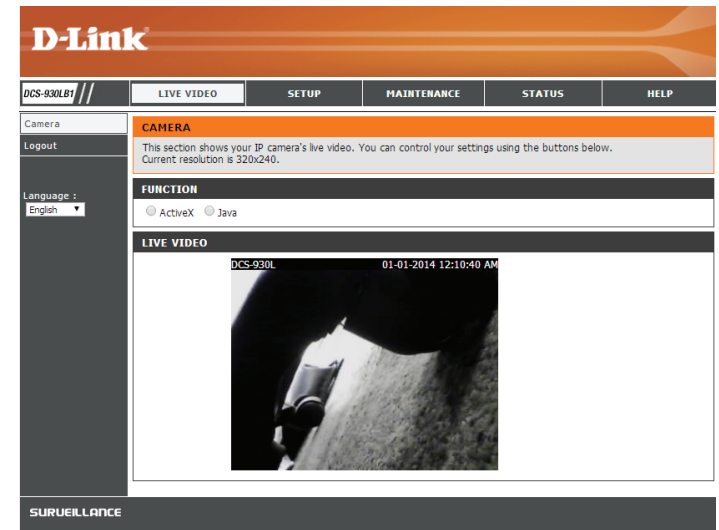


Live Video

Der Live-Videobildschirm zeigt Ihnen den Live-Videostream von Ihrer Kamera.

ActiveX: Windows®-Benutzer, die Java nicht installiert haben, benutzen bitte diese Option, um den Live Video Stream zu sehen.

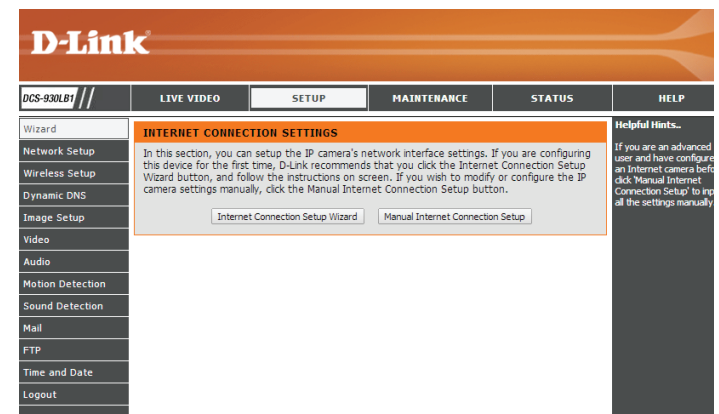
Java: Windows®-Benutzer, die Java installiert haben, können auch diese Option zur Live Videostream-Anzeige benutzen. Mac-Benutzer müssen diesen Modus zum Betrachten von Videos verwenden.



Der Setup Assistent

Sie können Ihr Netzwerk mit dem **Internet Connection Setup Wizard** (Setup-Assistent für die Internetverbindung) konfigurieren, der schrittweise Anleitungen enthält.

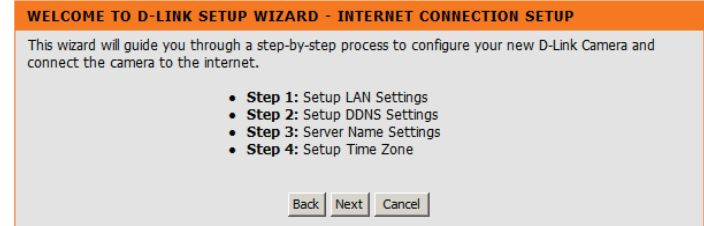
Ansonsten können Sie Ihre Verbindung manuell mit dem **Manual Internet Connection Setup** (Manuelle Einrichtung der Internetverbindung) konfigurieren.



Der Setup-Assistent für die Internetverbindung

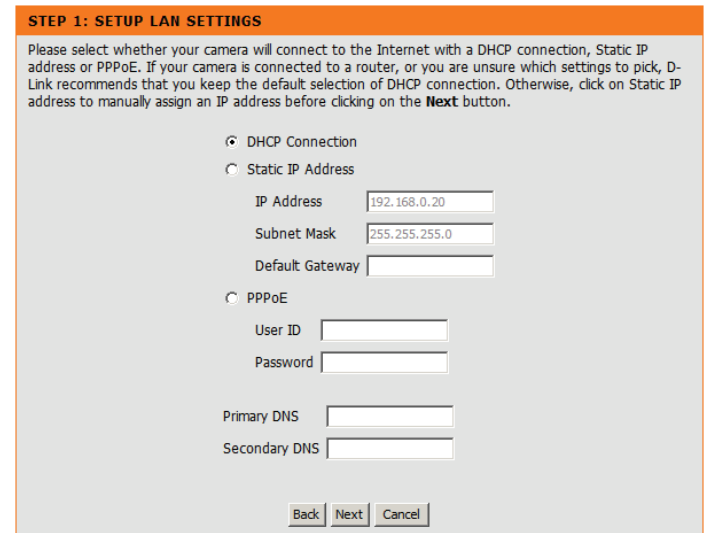
Dieser Assistent führt Sie Schritt für Schritt durch den Konfigurationsprozess Ihrer neuen D-Link-Kamera und hilft Ihnen, eine Verbindung der Kamera zum Internet herzustellen.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.



- **DHCP Connection** (DHCP-Verbindung) (standardmäßig), bei der Ihr DHCP-Server Ihrem Gerät automatisch eine dynamische IP-Adresse zuweist.
- **Static IP Address** (Statische IP-Adresse) ermöglicht die manuelle Eingabe Ihrer Netzwerkeinstellungen für die Kamera.
- **PPPoE connection** (PPPoE-Verbindung), bei der Ihre Kamera direkt über ein DSL-Modem mit dem Internet verbunden ist.

Hinweis: Geben Sie die DNS-Informationen ein, wenn Sie eine Statische IP-Adresse für Ihre Kamera gewählt und zugewiesen haben.



Abschnitt 3 - Konfiguration

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Wenn Sie einen dynamischen DNS-Account haben und möchten, dass die Kamera Ihre IP-Adresse automatisch aktualisiert, aktivieren Sie **DDNS** und geben Sie Ihre Host-Informationen ein.

Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Geben Sie einen Namen für Ihre Kamera ein. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Stellen Sie die richtige Zeit ein, um sicherzustellen, dass alle Ereignisse zur richtigen Zeit ausgelöst, erfasst und geplant werden. Klicken Sie auf **Next** (Weiter), um fortzufahren.

Diese Seite zeigt Ihre konfigurierten Einstellungen an. Klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen), um die Einstellungen zu speichern und zu aktivieren, oder auf **Back** (Zurück), um Ihre Einstellungen zu ändern.

STEP 2: SETUP DDNS SETTINGS

If you have a Dynamic DNS account and would like your camera to update the IP address automatically, enable DDNS and enter your host information below. Click on the **Next** button to continue.

Enable
 Disable

Server Address << Select Dynamic DNS Server ▾

Host Name

User Name

Password

Timeout hours

STEP 3: SERVER NAME SETTINGS

D-Link recommends that you rename your camera for easy accessibility. Please assign a name of your choice before clicking on the **Next** button.

Camera Name

STEP 4: SETUP TIME ZONE

Please configure the correct time to ensure that all events are triggered, captured and scheduled at the correct time and day and then click on the **Next** button.

Current Time 29 Apr 2010 10:12:33 A.M.

Time Zone ▾

STEP 5: SETUP COMPLETE

Here is a summary of your camera settings. Click **Back** to review or modify the settings, or click **Apply** if all settings are correct. It is recommended to note down this information for future access or reference.

IP Address	DHCP Connection
IP Camera Name	DCS-930L
Time Zone	(GMT-05:00) Eastern Time (US & Canada)
DDNS	Disable

Netzwerkeinrichtung

In diesem Abschnitt können Sie Ihre Netzwerkeinstellungen konfigurieren.

DHCP: Wählen Sie diese Verbindung, wenn Sie einen DHCP-Server auf Ihrem Netzwerk laufen haben und wünschen, dass Ihre Kamera automatisch mit einer dynamischen IP-Adresse aktualisiert wird.

Statische IP-Adresse: Sie können vom Netzwerkadministrator eine statische oder feste IP-Adresse und andere Netzwerkinformationen für Ihre Kamera beziehen. Eine statische IP-Adresse vereinfacht Ihnen den zukünftigen Zugriff auf Ihre Kamera.

- **IP Address (IP-Adresse):** Die feste IP-Adresse
- **Subnet Mask (Subnetzmaske):** Der Standardwert ist "255.255.255.0". Wird verwendet, um festzustellen, ob das Ziel das gleiche Subnetz ist.
- **Default Gateway (Standard-Gateway):** Das Gateway, das zum Weiterleiten von Frames zu Zielen in anderen Subnetzen verwendet wird. Ungültige Gateway-Einstellungen können zu Fehlern bei Übertragungen zu einem anderen Subnetz führen.

PPPoE Settings (PPPoE-Einstellungen): Wenn Sie eine PPPoE-Verbindung verwenden, aktivieren Sie sie und geben Sie den 'User Name' (Benutzernamen) und das 'Password' (Kennwort) für Ihr PPPoE-Konto ein. Sie können diese Informationen von Ihrem Internetdienstanbieter bekommen.

Primary/Secondary DNS (Primäre/Sekundäre DNS): Geben Sie, falls erforderlich, die IP-Adressen der primären und sekundären Domain-Namen-Server ein, die Sie verwenden möchten.

HTTP Port: Sie können einen abweichenden HTTP-Port konfigurieren, mit dem Sie sich über einen Standard-Webbrowser mit der Kamera verbinden können. Der Port kann auf einen anderen als den standardmäßigen TCP-Port 80 eingestellt werden. Ein entsprechender Port muss auf dem Router geöffnet werden. Wenn zum Beispiel der Port auf 1010 geändert wird, muss der Benutzer **http://192.168.0.100:1010** anstelle von "http://192.168.0.100" eingeben.

D-Link

DCS-930L // LIVE VIDEO SETUP MAINTENANCE STATUS HELP

NETWORK SETUP

You can configure your LAN and Internet settings here.

Save Settings Don't Save Settings

LAN SETTINGS

DHCP Connection Static IP Address PPPoE

IP Address: 192.168.0.20 User ID: _____

Subnet Mask: 255.255.255.0 Password: _____

Default Gateway: _____

Primary DNS: _____

Secondary DNS: _____

PORT SETTINGS

HTTP Port: 80

UPnP SETTINGS

UPnP: Enable Disable

UPnP Port Forwarding: Enable Disable

BONDJOUR SETTINGS

Bonjour: Enable Disable

Bonjour Name: _____

(Characters you may use in a Bonjour Name: "upper or lower case letters", "numbers" and "hyphens".)

Save Settings Don't Save Settings

Helpful Hints...

Select "DHCP Connection" if you are running a DHCP server on your network and would like an IP address assigned to your camera automatically. You may choose to manually enter a Static IP Address and all the relevant network information or select PPPoE if you connect your DCS-930L directly to the Internet that uses a PPPoE service. If you choose PPPoE you must enter the user ID and password that was given by your Internet Service Provider.

DNS (Domain Name System) server is an Internet service that translates domain names (e.g. www.dlink.com) into IP addresses (e.g. 192.168.0.20). The IP addresses can be obtained from your ISP.

Primary DNS: Primary domain name server that translates names to IP addresses.

Secondary DNS: Secondary domain name server to backup the primary one.

Port Settings - Most ISPs do not open port 80 (a DCS-930L's default video transfer port) for their residential customers, the DCS-930L has the ability to use a different port by enabling the second http port for its video streaming. Any unused ports can be used such as

UPnP: Aktivieren Sie diese Einstellung, um Ihre Kamera als UPnP-Gerät im Netzwerk zu konfigurieren.

UPnP Port Forwarding (UPnP Portweiterleitung): Aktivieren Sie diese Funktion, damit Ihre Kamera UPnP zur Konfiguration der Portweiterleitung auf Ihrem Router verwendet.

Bonjour: Aktivieren Sie diese Funktion, damit andere Netzwerkgeräte unter Verwendung von Bonjour eine Verbindung zu dieser Kamera herstellen können.

Bonjour-Name: Geben Sie den Namen zur Identifizierung dieser Kamera bei Bonjour ein.

The screenshot shows a configuration page with two sections: **UPnP SETTINGS** and **BONJOUR SETTINGS**. In the UPnP section, 'UPnP' is set to 'Enable' and 'UPnP Port Forwarding' is set to 'Disable'. In the Bonjour section, 'Bonjour' is set to 'Enable' and the 'Bonjour Name' is 'DCS-930L'. A note below the name field states: '(Characters you may use in a Bonjour Name: "upper or lower case letters", "numbers" and "hyphens".)'. At the bottom are two buttons: 'Save Settings' and 'Don't Save Settings'.

UPnP SETTINGS	
UPnP	<input checked="" type="radio"/> Enable <input type="radio"/> Disable
UPnP Port Forwarding	<input type="radio"/> Enable <input checked="" type="radio"/> Disable

BONJOUR SETTINGS	
Bonjour	<input checked="" type="radio"/> Enable <input type="radio"/> Disable
Bonjour Name	<input type="text" value="DCS-930L"/>
<small>(Characters you may use in a Bonjour Name: "upper or lower case letters", "numbers" and "hyphens".)</small>	

Einrichtung des drahtlosen Netzes

In diesem Abschnitt können Sie die drahtlosen Einstellungen Ihrer Kamera vornehmen.

SSID: Service Set Identifier ist der Name zur Identifikation Ihres drahtlosen Netzwerks.

Channel (Kanal): Die Standardeinstellung ist Kanal 6. Wählen Sie den gleichen Kanal, der von anderen drahtlosen Geräten in Ihrem Netzwerk verwendet wird. Sollte es zu Funkstörungen durch sich überschneidende drahtlose Netze kommen, können Sie zur Gewährleistung der bestmöglichen Leistung für Ihre Verbindung den Kanal ändern.

Connection Mode (Verbindungsmodus): Wählen Sie **Infrastructure** (Infrastruktur), wenn Sie Ihre Kamera mit einem drahtlosen Router oder Access Point verbinden möchten. Wählen Sie **Ad-Hoc**, wenn Sie eine drahtlose Verbindung mit Ihrem PC ohne drahtlosen Router oder Access Point herstellen.

Site Survey (Standortübersicht): Klicken Sie darauf, um nach verfügbaren drahtlosen Netzen zu suchen, zu denen Sie eine Verbindung herstellen möchten. Sie können dann ein Drahtlosnetz von einer Liste wählen.

Wireless Security Mode (Sicherheitsmodus für drahtlose Netze): Es stehen folgende drei Optionen für die Datensicherheit zur Verfügung: **None (Keine)**, **WEP** und **WPA-PSK / WPA2-PSK**. Wählen Sie die gleiche Verschlüsselungsmethode wie die, die von Ihrem drahtlosen Gerät/Router verwendet wird.

WEP: Geben Sie bei Wahl von WEP als Ihrem Drahtlos-Sicherheitsmodus den Schlüssel (das Kennwort) für Ihr Drahtlosnetz ein.

WPA-PSK / WPA2-PSK Settings (WPA-PSK / WPA2-PSK-Einstellungen): Wenn Sie WPA-PSK/WPA2-PSK als Ihr Drahtlos-Sicherheitsmodus wählen, geben Sie den Schlüssel (das Kennwort) für Ihr Drahtlosnetz ein.

D-Link

DCS-930L // LIVE VIDEO SETUP MAINTENANCE STATUS HELP

Wizard
Network Setup
Wireless Setup
Dynamic DNS
Image Setup
Video
Audio
Motion Detection
Sound Detection
Mail
FTP
Time and Date
Logout

WIRELESS SETUP
In this section, you can configure the wireless settings of your camera.
Save Settings Don't Save Settings

WIRELESS SETTINGS
 Enable Disable

BASIC WIRELESS SETTINGS
SSID: dlink
Channel: 6
Connection Mode: Infrastructure Ad-Hoc
Site survey

WIRELESS SECURITY MODE
Security Mode: None WEP WPA-PSK / WPA2-PSK

WPA-PSK / WPA2-PSK SETTINGS
Pre-Shared Key: PSK12345 (8-63 ASCII or 64 HEX characters)
Save Settings Don't Save Settings

Helpful Hints...
You may enable the wireless setting on your camera and connect to a wireless network by entering the SSID (unique name of your wireless network), or click the Site Survey button to select an available wireless network. Then you may choose a channel number. When there is interference from the wireless networks that overlap with one another, you may change the channel to obtain maximum performance from your connection.
There are two connection modes: Infrastructure is a wireless connection using an access point as the transmission point of all wireless devices. Ad-Hoc is a wireless connection used without an access point, which connects the PC directly to the DCS-930L.
For security there are three choices of wireless encryption: None, WEP, and WPA-PSK / WPA2-PSK. Select the same encryption method that is

Dynamischer DNS (DDNS)

DDNS ermöglicht Ihnen, mit einem Domännennamen anstelle einer IP-Adresse auf Ihre Kamera zuzugreifen. Dazu benötigen Sie ein Konto bei einem der DDNS-Dienste, die auf dieser Seite im Dropdown-Feld aufgelistet sind.

Enable (Aktivieren): Klicken Sie darauf, um die DDNS-Funktion zu aktivieren.

Server Address (Serveradresse): Wählen Sie aus dem Pulldown-Menü Ihren Dynamischen DNS-Server.

Host Name (Host-Name): Geben Sie den Host-Namen für Ihr DDNS-Konto ein.

User Name (Benutzername): Geben Sie den Benutzernamen für Ihr DDNS-Konto ein.

Password (Kennwort): Geben Sie das Kennwort für Ihr DDNS-Konto ein.

Timeout (Zeitüberschreitung): Geben Sie die Anzahl der Stunden ein, die gewartet werden soll, bevor der DDNS Server aktualisiert werden soll, falls die öffentliche IP-Adresse noch nicht geändert wurde.

D-Link

DCS-930L // LIVE VIDEO SETUP MAINTENANCE STATUS HELP

Wizard

Network Setup

Wireless Setup

Dynamic DNS

Image Setup

Video

Audio

Motion Detection

Sound Detection

Mail

FTP

Time and Date

Logout

DYNAMIC DNS

The Dynamic DNS feature allows you to host a server (Web, FTP, Camera, etc...) using a domain name that you have purchased (www.whateveryournameis.com) from your broadband Internet Service Provider (ISP). Using a DDNS service, your friends can enter your host name to connect to your IP Camera regardless of your IP address.

Save Settings Don't Save Settings

DYNAMIC DNS SETTINGS

Enable Disable

Server Address << Select Dynamic DNS Server >>

Host Name

User Name

Password

Timeout 576 hours

Save Settings Don't Save Settings

Helpful Hints...

Dynamic DNS is useful if you have a DSL or Cable service provider that changes your modem IP address periodically. This will allow you to assign a website domain name to your camera instead of connecting through an IP address.

Bildeinrichtung

In diesem Abschnitt können Sie die Bildeinstellungen für Ihre Kamera vornehmen.

Enable Anti Flicker (Anti-Flacker aktivieren): Markieren Sie dieses Kästchen, um die Anti-Flacker-Funktion zu aktivieren.

Flip Image (Bild umdrehen): Markieren Sie dieses Kästchen, um das Videobild umzudrehen.

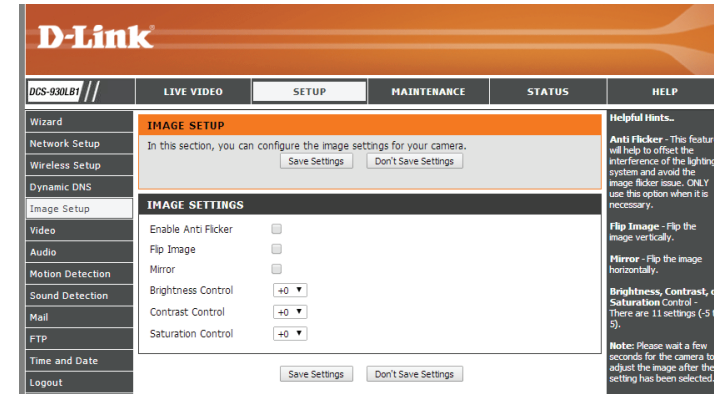
Mirror (Spiegeln): Markieren Sie dieses Kästchen, um das Videobild horizontal umzudrehen.

Hinweis: Wenn die Kamera auf dem Kopf stehend montiert wird, sollten sowohl Flip Image (Bild umdrehen) als auch Mirror (Spiegeln) angeklickt sein.

Brightness Control (Helligkeitssteuerung): Hiermit können Sie die Helligkeitsstufe anpassen.

Contrast Control (Kontraststeuerung): Hiermit können Sie die Kontraststufe anpassen.

Saturation Control (Sättigungssteuerung): Hiermit können Sie die Sättigungsstufe anpassen.



Video

In diesem Abschnitt können Sie die Videoeinstellungen für Ihre Kamera vornehmen.

Encode Type Zeigt das verwendete für dieses Videoprofil verwendete (**Verschlüsselungstyp**): Komprimierungsformat an.

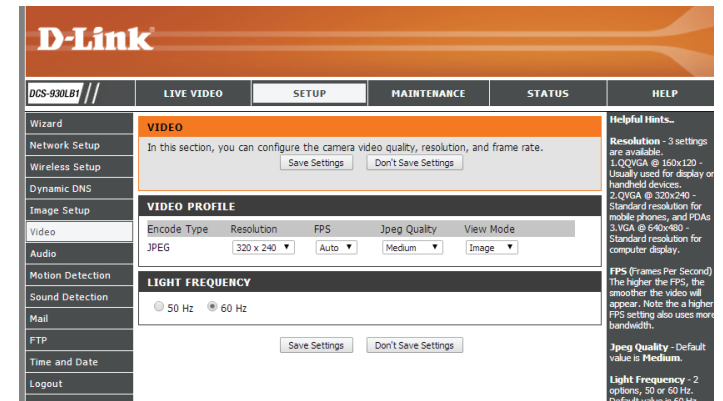
Resolution (Auflösung): Wählen Sie die gewünschte Videoauflösung aus drei Formaten aus: **640x480**, **320x240** und **160x120**. Höhere Auflösungen bieten bessere Qualität, benötigen aber mehr Netzwerkbandbreite.

FPS (Bilder/s): Wählen Sie den gewünschten fps-Wert oder wählen Sie Auto (matisch). Höhere Einstellungen liefern lauffrühere Videobilder, benötigen aber mehr Netzwerkbandbreite.

JPEG Quality (JPEG- Qualität): Sie haben die Wahl zwischen fünf Bildqualitäten: **Highest**, **High**, **Medium**, **Low** und **Lowest** (Höchste, Hoch, Mittel, Niedrig und Niedrigste).

View Mode (Ansichtsmodus): Wählen Sie den Modus zur Ansicht des Kamerabildes. Wählen Sie **Image** (Bild) für Standbilder, **ActiveX** für Internet Explorer oder **Java** für andere Webbrowser.

Light Frequency (Lichtfrequenz): Wählen Sie die korrekte Frequenz (50Hz oder 60Hz), um das Bildflimmern bei künstlichem Licht zu reduzieren.



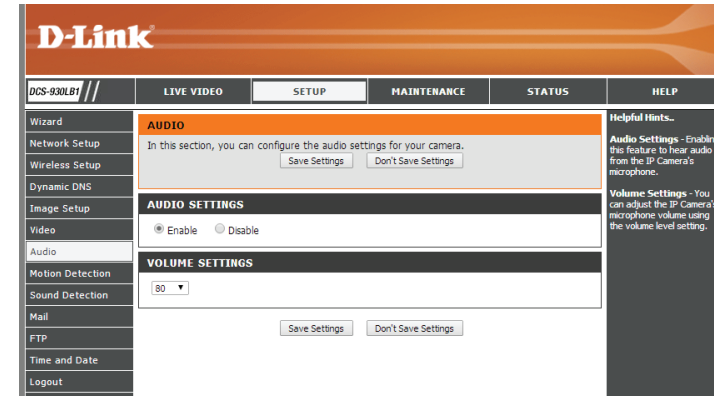
Audio

In diesem Abschnitt können Sie die Audioeinstellungen für Ihre Kamera vornehmen.

Hinweis: Es kann ein paar Sekunden dauern, bis die Kamera das Mikrofon nach Vornahme der Änderungen angepasst hat.

Audioeinstellungen: Sie können die Übertragung der Geräusche **Enable** (Aktivieren) oder **Disable** (Deaktivieren).

Volume Settings (Lautstärke): Wählen Sie die gewünschte Lautstärke als Prozentwert aus.



Bewegungserkennung

Die Bewegungserkennungsfunktion ermöglicht der Kamera, die Videoeinspeisungen auf Bewegung hin zu überwachen.

Motion Detection Markieren Sie dieses Kästchen, um die
(**Bewegungserkennung**): Bewegungserkennungsfunktion Ihrer Kamera zu aktivieren.

Time (Zeit): Geben Sie die Zeiten an, an denen die Erkennung aktiv sein soll. Sie können **Always** (Immer) wählen oder einen Zeitplan erstellen, indem Sie die Tage und die Zeitdauer wählen, an denen die Erkennungsfunktion aktiviert sein soll.

Sensitivity (Empfindlichkeit): Geben Sie die messbare Differenz zwischen zwei aufeinander folgenden Bildern an, die eine Bewegung bedeuten würden. Geben Sie einen Wert zwischen 0 und 100 ein.

Detection Areas Klicken Sie mit der Maus auf die Quadrate, die zur
(**Bewegungserkennungsbereich**): Bewegungserkennung überwacht werden sollen.

D-Link

DCS-930L // LIVE VIDEO SETUP MAINTENANCE STATUS HELP

Wizard
Network Setup
Wireless Setup
Dynamic DNS
Image Setup
Video
Audio
Motion Detection
Sound Detection
Mail
FTP
Time and Date
Logout

MOTION DETECTION

In this section, you can configure the motion detection settings for your camera.

Please note that your computer needs to have Java installed in order to view the motion detection configuration window. If you do not see the live video below, please visit <http://www.dlink.com> to download and install Java.

Save Settings Don't Save Settings

MOTION DETECTION SETTINGS

Motion Detection Enable Disable

Time

Always

Schedule

Day Mon Tue Wed Thu Fri Sat Sun

Time Period Start: 00:00:00 (Example : 06:30:00)

Stop: 00:00:00 (Example : 22:30:00)

Sensitivity 90 % (0~100%, high sensitivity makes the motions easier to be detected.)

Detection Areas Use mouse to click the blocks where you want to monitor for motion.

Save Settings Don't Save Settings

Geräuscherkennung

Die Geräuscherkennungsfunktion ermöglicht der Kamera, die Videoeinspeisungen nach lauten Geräuschen hin zu überwachen. Sie können einen Schwellenwert für die Lautstärke einstellen, um zu bestimmen, ab welcher Lautstärke Geräusche gemeldet werden sollen oder nicht.

Sound Detection Markieren Sie dieses Kästchen, um die Geräuscherkennungsfunktion (**Geräuscherkennung**): Ihrer Kamera zu aktivieren.

Time (Zeit): Geben Sie die Zeiten an, an denen die Erkennung aktiv sein soll. Sie können **Always** (Immer) wählen oder einen Zeitplan erstellen, indem Sie die Tage und die Zeitdauer wählen, an denen die Erkennungsfunktion aktiviert sein soll.

Detection Level (Erkennungsstufe): Sie können einen Schwellenwert für die Lautstärke einstellen, der überschritten werden muss, damit die Kamera bestimmen kann, ob ein lautes Geräusch erkannt wurde oder nicht. Zu beachten ist, dass die Lautstärkezahlen Näherungswerte darstellen. Verwenden Sie die Diagrammdarstellung des Live Monitors unten als Hilfe bei der Einstellung des passenden Levels.

The screenshot shows the D-Link web interface for configuring sound detection settings. The interface is in German and includes a navigation menu on the left with options like Wizard, Network Setup, Wireless Setup, Dynamic DNS, Image Setup, Video, Audio, Motion Detection, Sound Detection, Mail, FTP, Time and Date, and Logout. The main content area is titled "SOUND DETECTION" and contains the following settings:

- SOUND DETECTION**: In this section, you can configure the sound detection settings for your camera. Please note that your computer needs to have Java installed in order to view the sound dB/Time window. If you do not see the sound dB/Time window below, please visit <http://www.java.com> to download and install Java.
 - Buttons: Save Settings, Don't Save Settings
- SOUND DETECTION SETTINGS**:
 - Sound Detection: Enable Disable
 - Time:
 - Always
 - Schedule
 - Day: Mon Tue Wed Thu Fri Sat Sun
 - Time Period Start: 00:00:00 (Example : 06:30:00)
 - Stop: 00:00:00 (Example : 22:30:00)
 - Detection Level: 90 dB
- dB/Time Graph**: A bar chart showing sound detection levels over time. The y-axis is labeled "dB" and ranges from 40 to 100. The x-axis is labeled "Time". The graph shows several peaks, with the highest peak reaching approximately 90 dB. A red horizontal line is drawn at the 90 dB level, indicating the current detection threshold.
- Buttons: Save Settings, Don't Save Settings

E-Mail

In diesem Abschnitt können Sie die E-Mail-Benachrichtigungseinstellungen für Ihre Kamera vornehmen.

SMTP-Serveradresse: Dies ist der Domännennamen oder die IP-Adresse Ihres externen E-Mail-Servers.

SMTP Server Port: Dies ist der von Ihrem externen E-Mail-Server verwendete Port.

E-Mail-Adresse des Absenders: Dies ist die E-Mail-Adresse des Kontos, das die Momentaufnahmen der Kamera sendet.

E-Mail-Adresse des Empfängers: Dies ist die E-Mail-Adresse, an die Sie Ihre Momentaufnahmen senden möchten.

User Name (Benutzername): Wenn der SMTP-Server eine Authentifizierung verlangt, müssen Sie hier Ihren Benutzernamen eingeben.

Password (Kennwort): Dies ist das Kennwort, das Ihrem Benutzernamen zur Verbindung mit dem SMTP-Server entspricht.

Wenn Sie beispielsweise Gmail mit SSL-TLS für die E-Mail-Benachrichtigungen verwenden möchten, gehen Sie wie folgt vor:

Schritt 1 - Geben Sie "smtp.gmail.com" im Feld 'SMTP Server Address' (SMTP-Serveradresse) ein.

Schritt 2 - Ändern Sie die SMTP-Server-Portnummer von 25 auf **465**.

Schritt 3 - Geben Sie Ihre gmail E-Mail-Adresse im Feld 'Sender E-mail Address' (E-Mail-Adresse des Absenders) ein.

Schritt 4 - Geben Sie die Ziel-E-Mail-Adresse im Feld 'Receiver E-mail Address' (E-Mail-Adresse des Empfängers) ein.

Schritt 5 - Geben Sie den für den Zugriff auf den SMTP-Server erforderlichen Benutzernamen ein.

Schritt 6 - Geben Sie das für den Zugriff auf den SMTP-Server erforderliche Kennwort ein.

Schritt 7 - Wählen Sie **SSL-TLS** aus und klicken Sie auf **Save Settings** (Einstellungen speichern).

Schritt 8 - Klicken Sie auf **Test**, um eine Test-E-Mail an das oben angegebene E-Mail-Konto zu senden.

Hinweis: Sie können auch **STARTTLS** verwenden. Die SMTP-Server-Portnummer ist dann **587**.

Hinweis: Wenn Sie den Yahoo SMTP-Server verwenden möchten, unterscheidet sich die SMTP-Serveradresse je nach registrierter Region und nur SMTP-Port **465** wird für **SSL-TLS** unterstützt.

The screenshot shows the D-Link web interface for configuring email settings. The interface is divided into several sections:

- MAIL:** This section allows you to setup and configure the email notification settings for your camera. It includes a "Save Settings" button and a "Don't Save Settings" button.
- E-MAIL ACCOUNT:** This section contains the following fields:
 - SMTP Server Address: [Text Input]
 - SMTP Server Port: 25 (Default is 25)
 - Sender E-mail Address: [Text Input]
 - Receiver E-mail Address: [Text Input]
 - User Name: [Text Input]
 - Password: [Text Input]
 - Use SSL-TLS/STARTTLS: No SSL-TLS STARTTLS
- TIME SCHEDULE:** This section includes:
 - Enable the emailing of images to an email account:
 - Always
 - Schedule:
 - Day: Mon Tue Wed Thu Fri Sat Sun
 - Time Period Start: [Time Input] (Example: 06:30:00)
 - Stop: [Time Input] (Example: 22:30:00)
 - Motion/Sound Detection:
 - E-mail frame immediately
 - E-mail attached with 6 frames (3 frames before and 3 frames after detection)
 - Frame interval time: [Dropdown] second
 - E-mail Interval: 300 Seconds
- TEST E-MAIL ACCOUNT:** This section includes a "Test" button and a message: "A test e-mail will be sent to the e-mail account listed above."

Helpful Hints on the right side of the interface provide definitions for SMTP Server Address, Sender E-mail Address, Receiver E-mail Address, User Name, Password, and SSL-TLS/STARTTLS.

Enable e-mail image to e-mail account Bei Aktivierung dieser Option können Momentaufnahmen unter Nutzung der oben eingegebenen Einstellungen gesendet werden.

(Bild an E-Mail-Konto

aktivieren): Wenn Sie **Always** (Immer) wählen, werden Momentaufnahmen sofort an das E-Mail-Konto des Empfängers gesendet. Wenn Sie **Schedule** (Zeitplan) wählen, können Sie festlegen, wann das Senden von Momentaufnahmen an das E-Mail-Konto des Empfängers anfangen und enden soll.

Wählen Sie **Motion/Sound Detection** (Bewegungs-/Geräuscherkennung), wenn Sie Momentaufnahmen senden möchten, wenn eine Bewegung oder ein Geräusch erkannt wird. Sie können **E-mail frame immediately** (E-Mail-Frame sofort senden) wählen, um eine Momentaufnahme zu senden, sobald eine Bewegung/ein Geräusch erkannt wird, oder **E-mail attached with 6 frames** (E-Mail mit 6 Frames), um Momentaufnahmen vor und nach dem erkannten Ereignis miteinzubeziehen. Mithilfe der Option **Frame interval time** (Frame-Intervall) legen Sie die Zeit zwischen jeder Momentaufnahme fest.

E-Mail-Intervall: Legt die Intervallzeit zwischen Momentaufnahme-E-Mails fest.

- Wird 'Always' (Immer) gewählt, werden E-Mails diesem Intervall entsprechend gesendet.
- Bei Wahl der Option 'Schedule' (Zeitplan) werden E-Mails diesem Intervall entsprechend während der im Zeitplan angegebenen Tage und Uhrzeit gesendet.
- Ist 'Motion/Sound Detection' (Bewegungs-/Geräuscherkennung) ausgewählt, werden E-Mails diesem Intervall entsprechend gesendet, während eine Bewegung oder ein Ton erkannt wird.

Test E-mail Account (E-Mail-Konto testen): Es wird eine Test-Momentaufnahme gemäß den von Ihnen oben angegebenen E-Mail-Einstellungen gesendet.

TIME SCHEDULE

Enable the emailing of images to an email account

Always

Schedule

Day Mon Tue Wed Thu Fri Sat Sun

Time Period Start : 00:00:00 (Example : 06:30:00)

Stop : 00:00:00 (Example : 22:30:00)

Motion/Sound Detection

E-mail frame immediately

E-mail attached with 6 frames (3 frames before and 3 frames after detection)

Frame interval time : 1 second

E-mail Interval 300 Seconds

TEST E-MAIL ACCOUNT

A test e-mail will be sent to the e-mail account listed above.

FTP

In diesem Abschnitt können Sie das Senden von Momentaufnahmen an einen FTP-Server konfigurieren.

Host Name (Host-Name): Dies ist die IP-Adresse des FTP-Servers, mit dem Sie sich verbinden.

Port: Standard ist Port 21. Wenn diese Einstellung geändert wird, muss das externe FTP-Clientprogramm den Port der Serververbindung entsprechend ändern.

User Name (Benutzername): Legt den Benutzernamen für den Zugang zum externen FTP-Server fest. Wenn Sie Momentaufnahmen auf einen FTP-Server hochladen möchten, müssen Sie den Domännennamen oder die IP-Adresse Ihres externen FTP-Servers eingeben. Die folgenden Benutzereinstellungen müssen für den Fernzugriff korrekt konfiguriert sein.

Password (Kennwort): Legt das Kennwort für den Zugang zum externen FTP-Server fest.

Path (Pfad): Bestimmt den Zielordner im externen FTP-Server.

Passive Mode (Passiv-Modus): Das Aktivieren des Passiv-Modus ermöglicht den Zugang zu einem externen FTP-Server, wenn sich Ihre Kamera hinter einem von einer Firewall geschützten Router befindet.

D-Link

DCS-930L // LIVE VIDEO SETUP MAINTENANCE STATUS HELP

FTP

In this section, you can configure the camera to send images to an FTP server.

Save Settings Don't Save Settings

FTP SERVER

Host Name:

Port: 21 (Default is 21)

User Name:

Password:

Path:

Passive Mode: Yes No

TIME SCHEDULE

Enable uploading of images to an FTP server

Always

Schedule

Day: Mon Tue Wed Thu Fri Sat Sun

Time Period Start: 00:00:00 (Example : 06:30:00)

Stop: 00:00:00 (Example : 22:30:00)

Motion/Sound Detection

Image Frequency: 1 Frames/Second

Base File Name: DCS-930L

File: Overwrite Date/Time Suffix Sequence Number Suffix Up to 1024

TEST FTP SERVER

A JPEG file will be sent to the above FTP server for testing.
(File name: test_date_time.jpg)

Test

Helpful Hints...

Host Name: This is the IP address of the FTP server that you will be connecting to.

Port: The default port is 21.

User Name: The user name required for accessing the external FTP server.

Password: The password of the external FTP server.

Passive mode - Enabling passive mode will allow access to an external FTP server if your camera is behind a router protected by a firewall.

Enable uploading of images to an FTP server: Checking this box will enable the camera to upload images to FTP server shown above. Select Always to enable the camera to always upload images to the FTP server. Select Schedule if you would like to specify the time and day when the camera starts and stops uploading images to the FTP server. Select Motion/Sound Detection if you would like the camera to upload images to the FTP server only when motion/sound is detected.

Image Frequency - User can choose and define the numbers for both Frames/Second and Seconds/Frame.

Base File Name - The name that contains the time stamp information. For

Enable uploading of images to an FTP server Bei Aktivierung dieser Option können Momentaufnahmen unter Nutzung der oben angegebenen Einstellungen hochgeladen werden.

(Hochladen von Bildern auf einen FTP-Server aktivieren):

- Wenn Sie **Always** (Immer) wählen, werden Momentaufnahmen sofort an das E-Mail-Konto des Empfängers hochgeladen.
- Wenn Sie **Schedule** (Zeitplan) auswählen, können Sie angeben, wann das Hochladen der Momentaufnahmen begonnen und wann es beendet werden soll.
- Wählen Sie **Motion/Sound Detection** (Bewegungs-/Geräuscherkennung), wenn Sie Momentaufnahmen senden möchten, wenn eine Bewegung oder ein Geräusch erkannt wird.

Image Frequency Wählen Sie die Rate, mit der die Kamera Momentaufnahmen machen und senden soll. **(Bildfrequenz):** Beachten Sie bitte, dass bei der Wahl von **Frames/Second** (Frames/Sekunde) viel mehr Momentaufnahmen gemacht werden als bei der Wahl von **Seconds/Frame** (Sekunden/Frame).

- Wird 'Always' (Immer) ausgewählt, werden Momentaufnahmen diesem Intervall entsprechend gesendet.
- Bei Wahl der Option 'Schedule' (Zeitplan) werden Momentaufnahmen diesem Intervall entsprechend während der im Zeitplan angegebenen Tage und Uhrzeit gesendet.
- Ist 'Motion/Sound Detection' (Bewegungs-/Geräuscherkennung) ausgewählt, werden Momentaufnahmen diesem Intervall entsprechend gesendet, während eine Bewegung oder ein Geräusch erkannt wird.

Base File Name (Basis-Dateiname): Dieser Basisname wird verwendet, wenn der Dateiname einer Momentaufnahme erstellt wird.

- Wenn Sie **Overwrite** (Überschreiben) wählen, wird eine neue Momentaufnahme erstellt, indem eine vorhandene überschrieben wird. Das ist nützlich, wenn Sie nur die neueste Momentaufnahme behalten möchten.
- Bei der Wahl von **Date/Time Suffix** (Datum/Uhrzeit-Suffix) werden jedes Mal neue Momentaufnahmen erstellt, indem das Datum und die Uhrzeit dem Basis-Dateinamen nachgestellt hinzugefügt werden. Sie können auch die Option **Create subfolder by** (Unterordner erstellen nach), um Ihre Momentaufnahmen in unterschiedlichen Ordnern gemäß eines von Ihnen gewählten Zeitraums zu organisieren.
- Bei der Wahl von **Sequence Number Suffix Up to** (Laufnummersuffix bis zu) werden jedes Mal neue Momentaufnahmen erstellt, indem dem Basis-Dateinamen nachgestellt eine Nummer hinzugefügt wird.

Test FTP Server: Es wird eine Test-Momentaufnahme gemäß den von Ihnen oben angegebenen FTP-Einstellungen gesendet.

The image shows two configuration panels from a user interface. The top panel is titled "TIME SCHEDULE" and contains the following options: "Enable uploading of images to an FTP server" (checked), "Always" (selected), "Schedule" (with radio buttons for Mon, Tue, Wed, Thu, Fri, Sat, Sun), "Time Period" (Start: 00:00:00, Stop: 00:00:00), and "Motion/Sound Detection" (selected). Below these are "Image Frequency" (1 Frames/Second), "Base File Name" (DCS-930L), and "File" options (Overwrite, Date/Time Suffix, Sequence Number Suffix Up to 1024). The bottom panel is titled "TEST FTP SERVER" and contains a message: "A JPEG file will be sent to the above FTP server for testing. (File name: test_date_time.jpg)" and a "Test" button.

Uhrzeit und Datum

In diesem Abschnitt können Sie die Einstellungen der internen Systemuhr für Ihre Kamera konfigurieren.

Time Zone (Zeitzone): Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die Zeitzone für Ihre Region.

Synchronize NTP Server (NTP-Server synchronisieren): Das Network Time Protocol (NTP) synchronisiert Ihre Kamera mit einem Zeitserver im Internet. Wählen Sie den Server, der Ihrer Kamera am nächsten ist.

Daylight Saving (Sommer-/ Winterzeit): Wird in Ihrem Land/Ihrer Region die Sommerzeit verwendet, können Sie sie hier aktivieren. Wählen Sie den Zeitausgleich und die Zeitspanne, für die die Sommerzeitumstellung verwendet werden soll.

Set the Date and Time Manually (Datum und Zeit manuell einstellen): Wenn **Synchronize NTP Server** (NTP-Server synchronisieren) deaktiviert ist, können Sie das Datum und die Uhrzeit manuell einstellen. Sie können außerdem auf **Copy Your Computer's Time Settings** (Zeiteinstellungen Ihres Computers kopieren) klicken, um das Datum und die Uhrzeit des von Ihnen verwendeten Computers automatisch zu kopieren.

Wartung Admin

In diesem Abschnitt können Sie das Administrator-Kennwort ändern und die Servereinstellungen für Ihre Kamera konfigurieren. Außerdem können Sie die Benutzerkonten verwalten, die Zugriff auf Ihre Kamera haben.

Old/New/Retype Password (Altes Kennwort/Neues Kennwort/Retype) Falls Sie das Administratorkennwort für Ihre Kamera ändern möchten, geben Sie das alte Kennwort ein, dann das neue und geben Sie dieses dann noch einmal zur Bestätigung ein. Klicken Sie anschließend auf **Apply** (Übernehmen).

Kennwort/Kennwort erneut eingeben):

Camera Name (Kameraname): Geben Sie einen Namen für Ihre Kamera ein.

LED Control (LED-Steuerung): Wählen Sie **Normal**, um die LEDs am Gerät zu aktivieren, oder wählen Sie 'Off' (Aus), um die LEDs zum Zwecke eines diskreten Einbaus zu deaktivieren.

User Access Control (Zugriffskontrolle auf Benutzerebene): Wählen Sie **Enable** (Aktivieren), um die Benutzerzugriffskontrolle zu aktivieren, oder **Disable** (Deaktivieren), damit nur das Administratorkonto Zugriff auf die Kamera hat.

Snapshot URL Authentication (Momentaufnahme-URL-Authentifizierung): Wählen Sie **Enable** (Aktivieren), um den Zugriff auf die aktuelle Momentaufnahme der Kamera über die angegebene Internetadresse zuzulassen.

Add User Account (Benutzerkonto hinzufügen): Richten Sie einen neuen Benutzer für den Zugriff auf die Videobilder Ihrer Kamera ein. Geben Sie den Benutzernamen, das Kennwort und das Kennwort dann noch einmal zur Bestätigung ein und klicken Sie auf **Add** (Hinzufügen). Bis zu maximal 8 Benutzerkonten können der Benutzerliste hinzugefügt werden.

User List (Benutzerliste): Zeigt die Kontonamen der autorisierten Benutzer an.

D-Link

DCS-930L // LIVE VIDEO SETUP MAINTENANCE STATUS HELP

ADMIN

Here you can change the administrator's password and configure the server setting for your camera. You can also add, modify and/or delete the user account(s).

ADMIN PASSWORD SETTING

Old Password

New Password

Retype Password

SERVER SETTING

Camera Name

LED Control Normal Off

User Access Control Enable Disable

Snapshot URL Authentication Enable Disable (<http://192.168.0.101/image/jpeg.cgi>)

ADD USER ACCOUNT

User Name

Password

Retype Password

USER LIST

no.	name	modify	delete

Helpful Hints...

For security reasons, it is recommended that you change the Password for the Administrator account. Be sure to write down the new Login Names and Passwords to avoid having to reset the camera in the event that they are forgotten.

System

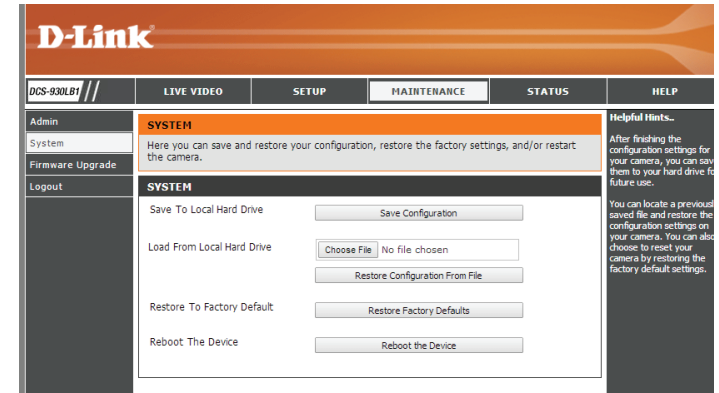
In diesem Abschnitt können Sie Ihre Konfiguration speichern und wiederherstellen, die Werkseinstellungen wiederherstellen und/oder Ihre Kamera neu starten.

Save To Local Hard Drive (Auf der lokalen Festplatte speichern): Sie können Ihre aktuelle Kamerakonfiguration als Datei auf Ihrem Computer speichern, indem Sie auf **Save Configuration File** (Konfigurationsdatei speichern) klicken.

Load From Local hard Drive (Von der lokalen Festplatte laden): Klicken Sie auf **Choose File** (Datei wählen), um eine bereits gespeicherte Konfiguration zu suchen. Klicken Sie dann auf **Restore Configuration File** (Konfigurationsdatei wiederherstellen), um die vordefinierten Einstellungen zu Ihrer Kamera wiederherzustellen.

Restore To Factory Default (Auf Werkseinstellungen zurücksetzen): Durch Klicken auf **Restore Factory Defaults** (Werkseinstellungen wiederherstellen) können Sie die Kamera auf die werkseitigen Einstellungen zurücksetzen.

Reboot The Device (Gerät neu starten): Dadurch wird Ihre Kamera neu gestartet.



Firmware-Upgrade

Ihre aktuelle Firmware-Version und das Datum werden auf Ihrem Bildschirm angezeigt. Auf der D-Link Support-Seite können Sie überprüfen, welche die aktuellen Firmware-Versionen sind.

Um ein Upgrade Ihrer Firmware durchzuführen, laden Sie sich die aktuelle Firmware-Version von der D-Link Support-Seite herunter und speichern Sie sie auf Ihrer lokalen Festplatte. Suchen Sie die Datei auf Ihrer lokalen Festplatte, indem Sie **Choose File** (Datei wählen) verwenden. Klicken Sie anschließend auf **Upload** (Hochladen), um das Upgrade der Firmware zu starten.

D-Link

DCS-930L // LIVE VIDEO SETUP MAINTENANCE STATUS HELP

Admin System Firmware Upgrade Logout

FIRMWARE UPGRADE

A new firmware upgrade may be available for your camera. It is recommended that you keep your camera firmware up to date to maintain and improve its functionality and performance. Click here [D-Link Support Page](#) to check for the latest available firmware version.

To upgrade the firmware on your IP camera, please download and save the latest firmware version from the D-Link Support Page to your local hard drive. Locate the file on your local hard drive by clicking the Browse button. Once you have found and opened the file using the browse button, click the **Upload** button to start the firmware upgrade.

FIRMWARE INFORMATION

Current Firmware Version : 2.00
 Current Firmware Date : 2014-05-02
 Current Agent Version : 2.0.17-b68

FIRMWARE UPGRADE

File Path : No file chosen

Helpful Hints...

Firmware updates are released periodically to improve the functionality of your IP camera and also to add new features. If you run into a problem with a specific feature of the IP camera, check our support site by clicking [here](#) and see if updated firmware is available for your IP camera.

Status

Geräteinfo

In diesem Abschnitt werden Informationen zu Ihrer Kamera und ihrem aktuellen Netzwerk und dem Status der drahtlosen Verbindung angezeigt.

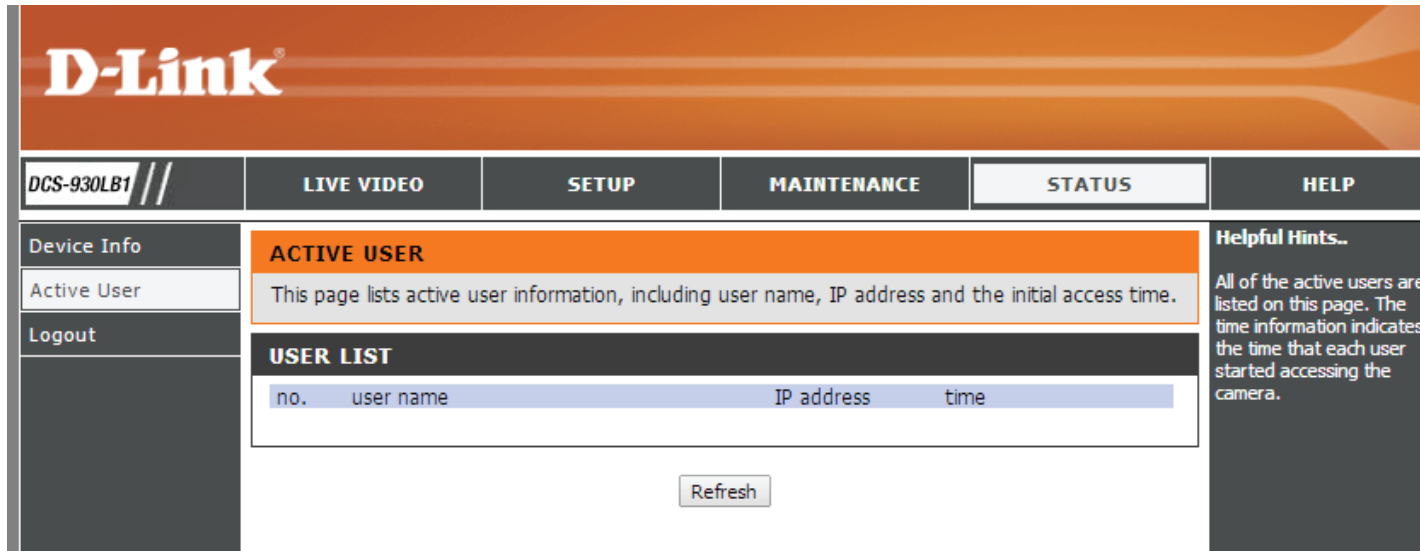
The screenshot shows the D-Link web interface for a DCS-930L camera. The top navigation bar includes 'LIVE VIDEO', 'SETUP', 'MAINTENANCE', 'STATUS', and 'HELP'. The 'STATUS' tab is active. On the left, there is a sidebar with 'Device Info', 'Active User', and 'Logout'. The main content area is titled 'DEVICE INFO' and contains a 'Helpful Hints..' section on the right. The 'BASIC INFORMATION' section lists various system details, and the 'WIRELESS STATUS' section shows network connection details. A 'Refresh' button is located at the bottom of the main content area.

BASIC INFORMATION	
Camera Name	DCS-930L
Time & Date	01 Jan 2014 12:19:24 A.M.
Firmware Version	2.00 (2014-05-02)
Agent Version	2.0.17-b68
MAC Address	28 10 7B 26 D4 8B
IP Address	192.168.0.101
Subnet Mask	255.255.255.0
Default Gateway	192.168.0.1
Primary DNS	192.168.0.1
Secondary DNS	0.0.0.0
DDNS	Disable
UPnP Port Forwarding	Disable
FTP Server Test	No test conducted.
E-mail Test	No test conducted.

WIRELESS STATUS	
Connection Mode	Infrastructure
Link	No
SSID	dlink (MAC : 00 00 00 00 00 00)
Channel	6
Encryption	No

Aktiver Benutzer

Auf dieser Seite sind alle Informationen über aktive Benutzer der Kamera wie beispielsweise deren Benutzername, die IP-Adresse und die Zeit aufgeführt, zu der deren Kamerazugriff begann.



D-Link

DCS-930LB1 // LIVE VIDEO SETUP MAINTENANCE STATUS HELP

Device Info
Active User
Logout

ACTIVE USER
This page lists active user information, including user name, IP address and the initial access time.

USER LIST

no.	user name	IP address	time
-----	-----------	------------	------

Refresh

Helpful Hints..
All of the active users are listed on this page. The time information indicates the time that each user started accessing the camera.

Sicherheit für drahtlose Netzwerke

In diesem Teil werden die verschiedenen Sicherheitsstufen beschrieben, die Sie zum Schutz Ihrer Daten vor Angriffen und Eindringlingen in Ihr Netzwerk nutzen können.

Die DCS-930L bietet die folgenden Sicherheitsmechanismen:

- WPA-PSK (Pre-Shared Key)
- WEP (Wired Equivalent Privacy)

Was ist WEP?

WEP steht für Wired Equivalent Privacy. Er basiert auf dem IEEE 802.11-Standard und verwendet den RC4-Verschlüsselungsalgorithmus. WEP bietet Sicherheit durch die Verschlüsselung der über Ihr drahtloses Netz übermittelten Daten, sodass sie bei der Übertragung von einem drahtlosen Gerät zum anderen sicher sind.

Um Zugriff auf ein WEP-Netzwerk zu erhalten, muss der Schlüssel bekannt sein. Bei dem Schlüssel handelt es sich um eine Zeichenfolge, die Sie selbst erstellen. Bei der Verwendung von WEP müssen Sie die Verschlüsselungsstufe selbst angeben. Der Verschlüsselungstyp bestimmt dabei die Länge des Schlüssels. Eine 128-Bit-Verschlüsselung erfordert demzufolge einen längeren Schlüssel als eine 64-Bit-Verschlüsselung. Die Schlüssel werden durch Eingabe einer Zeichenfolge in HEX-Format (hexadezimal – die Zeichen 0-9 und A-F) oder ASCII-Format (American Standard Code for Information Interchange – alphanumerische Zeichen) festgelegt. Das ASCII-Format ermöglicht hier die Eingabe einer Zeichenfolge, die sich einfacher merken lässt. Für die Verwendung im Netzwerk wird die eingegebene ASCII-Zeichenfolge in das HEX-Format konvertiert. Es können bis zu vier Schlüssel angegeben werden, so dass die Schlüssel schnell und einfach geändert werden können.

Was ist WPA?

WPA oder Wi-Fi Protected Access ist ein Wi-Fi-Standard, der die Sicherheitsmerkmale des WEP (Wired Equivalent Privacy) verbessert.

Die 2 wichtigsten Verbesserungen gegenüber WEP sind:

Verbesserte Datenverschlüsselung dank TKIP (Temporal Key Integrity Protocol). TKIP verschlüsselt die Schlüssel mit einem Hash-Algorithmus und stellt durch Hinzufügen einer Funktion zur Integritätsprüfung sicher, dass die Schlüssel nicht verändert wurden. WPA2 basiert auf dem erweiterten Standard 802.11i und verwendet AES (Advanced Encryption Standard) statt TKIP.

Benutzerauthentifizierung, die im Allgemeinen bei WEP fehlt, durch das Extensible Authentication Protocol (EAP). WEP steuert den Zugriff auf ein drahtloses Netz auf der Basis einer Hardware-spezifischen MAC-Adresse des Computers, die relativ leicht aufgespürt und imitiert werden kann. EAP baut auf einem sichereren Public-Key-Verschlüsselungssystem auf und gewährleistet, dass ausschließlich autorisierte Netzwerknutzer Zugriff auf das Netzwerk haben können.

WPA-PSK/WPA2-PSK verwendet einen Kennwortsatz oder einen Schlüssel zur Authentifizierung Ihrer drahtlosen Verbindung. Es handelt sich dabei um ein alphanumerisches Kennwort, das zwischen 8 und 63 Zeichen lang sein muss. Es kann Sonderzeichen (!?*&_) und Leerstellen enthalten. Dieser Schlüssel muss genau dem Schlüssel entsprechen, den Sie auf Ihrem drahtlosen Router oder Access Point eingegeben haben.

Konfiguration der DCS-930L mit einem Router

Die DCS-930L von D-Link ist eine vielseitige und kosteneffektive Netzwerkkamera, die sowohl Video- als auch Audioüberwachung bietet. Sie kann auch als leistungsstarkes Überwachungssystem für Sicherheitsanwendungen eingesetzt werden. Die DCS-930L kann mit jedem kabelgebundenen oder 802.11n/g drahtlosen Router verwendet werden. Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie die Kamera entweder vom Internet oder Ihrem internen Netzwerk aus betrachten.
Erforderliche Komponenten:

- 1 DCS-930L Netzwerkkamera
- 1 Ethernet-Kabel
- Ein kabelgebundener oder drahtloser/kabelloser Router wie der DIR-655 Wireless Router von D-Link
- Ethernet-basierter PC zur Systemkonfiguration

Einrichten der DCS-930L für den Einsatz hinter einem Router

Die Installation einer DCS-930L Netzwerkkamera in Ihrem Netzwerk ist ein einfacher Vorgang in 4 Schritten:

1. Ihrer Netzwerkkamera eine lokale IP-Adresse zuweisen.
2. Die Netzwerkkamera mit Ihrem Internet Explorer-Webbrowser anzeigen.
3. Mit Ihrem Webbrowser auf den Router zugreifen.
4. Virtuelle Server-Ports öffnen, um die Fernbildbetrachtung zu ermöglichen.

Hinweis: Es handelt sich hierbei um manuell durchzuführende Schritte. Falls Sie jedoch den Assistenten nutzen, führt dieser jeden Schritt automatisch durch.

Dieser Abschnitt dient dazu, Sie durch den Einrichtungsprozess zur Installation Ihrer Kamera hinter einem Router zu führen und das Betrachten von Videos aus der Ferne zu ermöglichen. Für die Grundeinrichtung der DCS-930L befolgen Sie die in der Installationsanleitung beschriebenen Schritte.

Nach Einrichtung der DCS-930L gemäß Installationsanleitung haben Sie eine betriebsbereite Kamera mit einer zugewiesenen IP-Adresse. Da Sie einen Router benutzen, um das Internet mit einem oder mehreren PCs zusammen zu verwenden, ist die der Netzwerkkamera zugewiesene IP-Adresse eine lokale IP-Adresse. Sie ermöglicht Ihnen eine Ansicht innerhalb Ihres Local Area Network (LAN), bis der Router so konfiguriert ist, dass eine Fernbetrachtung der Kamera über das Internet möglich ist.

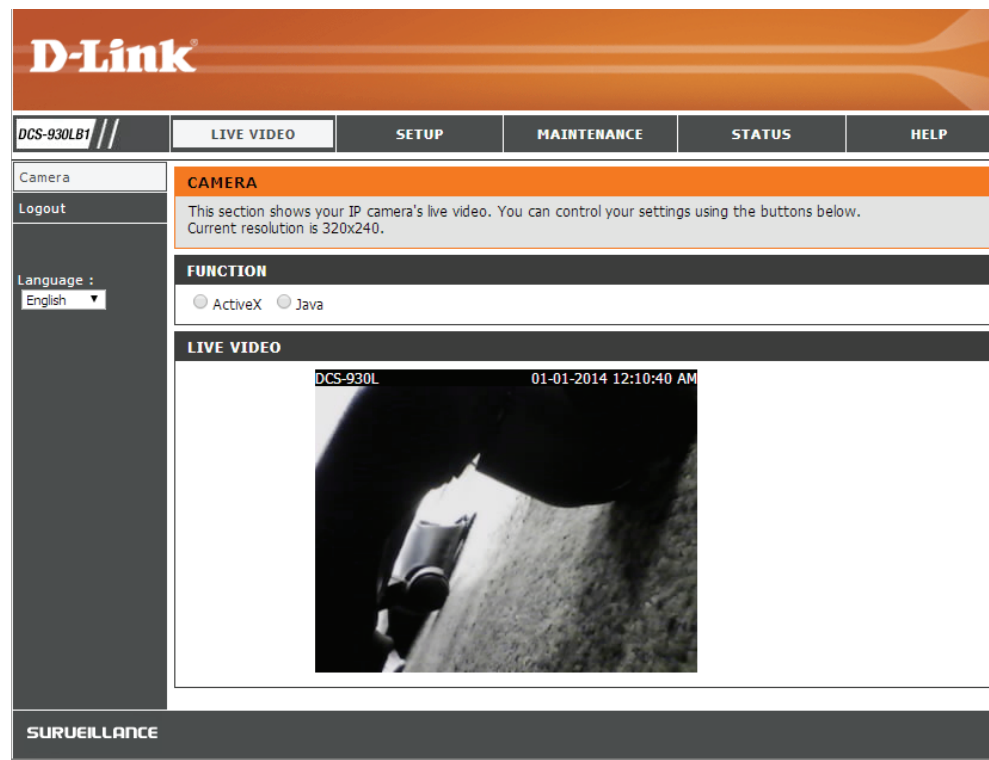
1. Ihrer Kamera eine lokale IP-Adresse zuweisen

Starten Sie den Setup-Assistenten von der CD, die im Lieferumfang der DCS-930L enthalten ist. Folgen Sie den Schritten der Installationsanleitung, um die DCS-930L zu konfigurieren. Der Kamera wird eine lokale IP-Adresse zugewiesen, über die sie vom Router erkannt wird. Notieren Sie sich diese IP-Adresse, um bei Bedarf darauf zurückgreifen zu können.

2. Die Netzwerkkamera mit Ihrem Internet Explorer-Webbrowser anzeigen

Starten Sie Ihren Internet Explorer. Geben Sie in die Adresszeile die IP-Adresse ein, die der Netzwerkkamera vom Setup-Assistenten zugewiesen wurde. Die Seite 'Live Video' der DCS-930L erscheint mit einem Fenster, das Live-Videos von Ihrer Kamera zeigt. Sie können diesen Bildschirm von jedem PC in Ihrem LAN, auf dem der Internet Explorer ausgeführt wird, sehen.

Klicken Sie oben auf dem Bildschirm auf die Schaltfläche **Setup**. Benutzen Sie die Bildlaufleiste bis zum Ende der Seite 'Network Setup' (Netzwerkeinrichtung), um die von HTTP und Streaming Audio und Video verwendeten Ports anzuzeigen.



Die Seite **Setup > Network Setup** (Setup > Netzwerk-Setup) zeigt die Port-Einstellungen für Ihre Kamera an. Sie können nach Bedarf geändert werden, falls sie bereits von anderen Geräten genutzt werden (wie z. B. in einer Umgebung mit mehreren Kameras).

Hinweis: Es muss der HTTP-Port für die DCS-930L geöffnet werden.

D-Link

DCS-930LB1 // LIVE VIDEO **SETUP** MAINTENANCE STATUS HELP

Wizard
 Network Setup
 Wireless Setup
 Dynamic DNS
 Image Setup
 Video
 Audio
 Motion Detection
 Sound Detection
 Mail
 FTP
 Time and Date
 Logout

NETWORK SETUP
 You can configure your LAN and Internet settings here.
 Save Settings Don't Save Settings

LAN SETTINGS
 DHCP Connection Static IP Address PPPoE
 IP Address 192.168.0.20 User ID
 Subnet Mask 255.255.255.0 Password
 Default Gateway
 Primary DNS
 Secondary DNS

PORT SETTINGS
 HTTP Port 80

UPnP SETTINGS
 UPnP Enable Disable
 UPnP Port Forwarding Enable Disable

BONJOUR SETTINGS
 Bonjour Enable Disable
 Bonjour Name DCS-930L
 (Characters you may use in a Bonjour Name: "upper or lower case letters", "numbers" and "hyphens".)
 Save Settings Don't Save Settings

Helpful Hints..
 Select "DHCP Connection" if you are running a DHCP server on your network and would like an IP address assigned to your camera automatically. You may choose to manually enter a Static IP Address and all the relevant network information or select PPPoE if you connect your DCS-930LB1 directly to the Internet that uses a PPPoE service. If you choose PPPoE you must enter the user ID and password that was given by your Internet Service Provider.
DNS (Domain Name System) server is an Internet service that translates domain names (i.e. www.dlink.com) into IP addresses (i.e. 192.168.0.20). The IP addresses can be obtained from your ISP.
 - **Primary DNS:** Primary domain name server that translates names to IP addresses.
 - **Secondary DNS:** Secondary domain name server to backup the primary one.
Port Settings - Most ISPs do not open port 80 (a DCS-930LB1 default video transfer port) for their residential customers, the DCS-930LB1 has the ability to use a different port by enabling the second http port for its video streaming. Any unused ports can be used such as

Einrichtung und Installation des Routers

Die folgenden Schritte gelten im Allgemeinen für alle Router, die Sie in Ihrem Netzwerk haben. Als Beispiel wird der Router DIR-655 von D-Link verwendet, um den Konfigurationsvorgang zu veranschaulichen. Für die Konfiguration der Anfangseinstellungen des DIR-655 befolgen Sie die Schritte der Installationsanleitung des DIR-655.

3. Mit Ihrem Webbrowser auf den Router zugreifen

Wenn Sie einen Kabel- oder DSL-Internetdienst haben, besitzen Sie höchstwahrscheinlich eine dynamisch zugewiesene WAN IP-Adresse. 'Dynamisch' bedeutet, dass sich die WAN IP-Adresse Ihres Routers, abhängig von Ihrem Internetdienstanbieter, von Zeit zu Zeit ändern kann. Eine dynamische WAN IP-Adresse identifiziert Ihren Router im öffentlichen Netzwerk und erlaubt ihm den Zugang zum Internet. Um die WAN IP-Adresse Ihres Routers herauszufinden, gehen Sie zum Status-Menü Ihres Routers und suchen die WAN-Informationen für Ihren Router (wie auf der nächsten Seite gezeigt). Die WAN IP-Adresse ist aufgeführt. Dies ist die Adresse, die Sie in Ihren Webbrowser eingeben müssen, um Ihre Kamera über das Internet zu sehen.

Ihre WAN IP-Adresse ist auf der Infoseite

Status > Device Info (Status > Geräte-Info) des Routers aufgeführt.

The screenshot shows the D-Link web interface for a DCS-930L camera. The top navigation bar includes 'LIVE VIDEO', 'SETUP', 'MAINTENANCE', 'STATUS', and 'HELP'. The 'STATUS' menu is selected, and the 'Device Info' page is displayed. The page contains the following information:

DEVICE INFO	
All of your network connection details are displayed on this page. The firmware version is also displayed here.	
BASIC INFORMATION	
Camera Name	DCS-930L
Time & Date	01 Jan 2014 12:19:24 A.M.
Firmware Version	2.00 (2014-05-02)
Agent Version	2.0.17-068
MAC Address	28:10:78:26:D4:0B
IP Address	192.168.0.101
Subnet Mask	255.255.255.0
Default Gateway	192.168.0.1
Primary DNS	192.168.0.1
Secondary DNS	0.0.0.0
DDNS	Disable
UPnP Port Forwarding	Disable
FTP Server Test	No test conducted.
E-mail Test	No test conducted.
WIRELESS STATUS	
Connection Mode	Infrastructure
Link	No
SSID	dlink (MAC : 00 00 00 00 00 00)
Channel	6
Encryption	No

A 'Refresh' button is located at the bottom of the wireless status section. The page also includes a 'Helpful Hints...' sidebar on the right and a 'SURVEILLANCE' footer.

Hinweis: Da sich eine dynamische WAN IP je nach Ihrem Internetdienstanbieter von Zeit zu Zeit ändern kann, möchten Sie vielleicht lieber eine statische IP-Adresse von Ihrem Internetdienstanbieter beziehen. Eine statische IP-Adresse ist eine feste IP-Adresse, die sich nicht ändert und die für Sie für den Fernzugriff auf Ihre Kamera praktischer ist. Mit der statischen IP-Adresse können Sie auch auf Ihre an Ihren Router angeschlossene Kamera über das Internet zugreifen.

4. Virtuelle Server-Ports öffnen, um die Fernbildbetrachtung zu ermöglichen

Die Sicherheitsfunktionen der im Router DIR-655 eingebauten Firewall hindern Benutzer am Zugriff auf die Videos der DCS-930L über das Internet. Der Router verbindet sich mit dem Internet über eine Reihe von nummerierten Ports. Die von der DCS-930L normalerweise verwendeten Ports sind für den Zugriff über das Internet gesperrt. Daher müssen diese Ports über das Internet zugänglich gemacht werden. Dies wird mit der Funktion 'Virtual Server' (Virtueller Server) des Routers DIR-655 erreicht. Die von der Kamera verwendeten virtuellen Server Ports müssen für den Zugriff auf Ihre Kamera durch den Router geöffnet werden. Klicken Sie auf die Registerkarte **Advanced** (Erweitert) des Router-Bildschirms, um auf 'Virtual Server' (Virtueller Server) zuzugreifen.

Folgen Sie den Schritten unten, um die Einstellungen des virtuellen Servers Ihres Routers zu konfigurieren:

1. Klicken Sie auf **Enabled** (Aktiviert).
2. Geben Sie für jeden Eintrag einen anderen Namen ein.
3. Geben Sie die lokale IP-Adresse Ihrer Kamera (z. B. 192.168.0.120) in das Feld 'Private IP' ein.
4. Wählen Sie TCP für den HTTP-Port und TCP für 5556 - 5559 Ports.
5. Wenn Sie die standardmäßigen Kameraport-Einstellungen verwenden, geben Sie in den Abschnitten Public (Öffentlicher) und Private (Privater) Port 80 ein und klicken Sie auf **Apply** (Übernehmen).
6. Scheduling (Zeitplan) sollte auf Always (Immer) gestellt werden, so dass zu jeder Zeit auf die Kamerabilder zugegriffen werden kann.

Wichtiger Hinweis: Einige Internetdiensteanbieter blockieren den Zugriff auf Port 80 und andere allgemein genutzte Internet-Ports, um Bandbreite zu sparen. Wenden Sie sich an Ihren Internetdiensteanbieter, damit Sie die entsprechenden Ports öffnen können. Wenn Ihr Internetdiensteanbieter keinen Datenverkehr über Port 80 zulässt, müssen Sie den von der Kamera verwendeten Port von 80 auf einen anderen Wert ändern, z. B. 800. Da Router unterschiedlich sind, sollten Sie die entsprechenden spezifischen Anleitungen zum Öffnen von Ports in Ihrem Benutzerhandbuch befolgen.

Geben Sie gültige Ports unter 'Virtual Server' (Virtueller Server) Ihres Routers ein. Vergessen Sie nicht, das Feld neben dem Kameranamen in der Liste der virtuellen Server zu markieren, um Ihre Einstellungen zu aktivieren.

D-Link

DIR-655 // SETUP ADVANCED TOOLS STATUS SUPPORT

VIRTUAL SERVER

The Virtual Server option allows you to define a single public port on your router for redirection to an internal LAN IP Address and Private LAN port if required. This feature is useful for hosting online services such as FTP or Web Servers.

Save Settings Don't Save Settings

24--VIRTUAL SERVERS LIST

	Name	IP Address	Port	Traffic Type	Schedule	Inbound Filter
<input checked="" type="checkbox"/>	DCS-930L	192.168.0.120	80	TCP	Always	Allow All
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	0	TCP	Always	Allow All
<input type="checkbox"/>		0.0.0.0	0	TCP	Always	Allow All

Helpful Hints...

Check the **Application Name** drop down menu for a list of predefined server types. If you select one of the predefined server types, click the arrow button next to the drop down menu to fill out the corresponding field.

You can select a computer from the list of DHCP clients in the **Computer Name** drop down menu, or you can manually enter the IP address of the computer at which you would like to open the specified port.

Select a schedule for when the virtual server will be enabled. If you do not see the schedule you need in

Fehlerbehebung

Dieses Kapitel enthält Lösungen zu Problemen, die während der Installation und des Betriebs Ihres DCS-930L auftreten können.

Lesen Sie sich bei dem Auftreten von Problemen zunächst die folgenden Beschreibungen und Erläuterungen durch. (Die unten angeführten Beispiele werden anhand von Bildschirmabbildungen in Windows Vista® und XP illustriert. Wenn Sie ein anderes Betriebssystem nutzen, werden die Bildschirmabbildungen den folgenden Beispielen ähnlich sein.)

1. Was bedeutet Fernzugriff (oder Remote Zugriff)? Wie aktiviere ich ihn?

Fernzugriff ermöglicht Ihnen, problemlos von jedem Computer mit einer Verbindung zum Internet über einen Webbrowser auf Ihre Kamera zuzugreifen. So können Sie sich die Aufnahmen Ihrer Kamera ansehen und Einstellungen vornehmen, auch wenn Sie nicht zuhause sind.

Um den Fernzugriff zu aktivieren, befolgen Sie einfach die Anweisungen des Installationsassistenten, der sich auf der im Lieferumfang enthaltenen CD befindet. Sie können den Assistenten auch von der folgenden Adresse im Internet herunterladen: <http://www.mydlink.com/support>.

2. Was tun, wenn ich mein Kennwort vergessen habe?

Wenn Sie Ihr Kennwort vergessen haben, müssen Sie alle Einstellungen Ihrer Kamera zurücksetzen (auch Hard Reset genannt). Dieser Vorgang setzt alle Ihre Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurück.

Um die Einstellungen Ihrer Kamera zurückzusetzen, verwenden Sie eine entsprechend auseinandergezogene Büroklammer (oder einen ähnlich spitzen Gegenstand) und drücken und halten Sie die RESET-Taste mindestens 10 Sekunden lang, während Ihre Kamera angeschlossen ist.

3. Warum leuchtet die LED nicht auf?

Möglicherweise liegt ein Fehler mit der Stromversorgung vor. Vergewissern Sie sich, dass Sie für die Netzwerkkamera das mitgelieferte Netzteil (DC 5V) verwenden. Stellen Sie sicher, dass das Gerät korrekt an die Stromversorgung angeschlossen ist. Wenn die Kamera ordnungsgemäß funktioniert, ist die LED möglicherweise deaktiviert. Zur LED-Steuerung und Informationen zum Aktivieren der LED finden Sie unter "Admin" on page 39.

4. Warum ist die Netzwerkverbindung der Kamera nicht verlässlich?

Möglicherweise liegt ein Problem mit dem Netzwerkkabel vor. Um die Funktionsfähigkeit der Kabel zu prüfen, senden Sie einen PING an die Adresse eines erkannten Geräts im Netzwerk. Liegt kein Problem mit den Kabeln vor und das Netzwerk ist ansprechbar, sollten Sie eine Antwort ähnlich der folgenden erhalten: (...bytes = 32 time = 2 ms).

Ein anderes mögliches Problem könnte sein, dass das Netzwerkgerät, wie ein Hub oder Switch, die von der Netzwerkkamera genutzt werden, nicht einwandfrei funktioniert. Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung für die Geräte gewährleistet ist und sie ordnungsgemäß funktionieren.

5. Warum funktioniert die Netzwerkkamera lokal, aber nicht aus der Ferne?

Der Grund könnte der Firewall-Schutz sein. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator. Die Einstellungen der Firewall müssen möglicherweise geändert werden, damit auf die Netzwerkkamera von außerhalb Ihres LAN zugegriffen werden kann. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zur Installation Ihrer Kamera hinter einem Router.

Stellen Sie sicher, dass Ihre Netzwerkkamera nicht mit einem Webserver in Konflikt ist, den Sie möglicherweise auf Ihrem Netzwerk ausführen.

Die standardmäßige Router-Einstellung könnte ein Grund sein. Prüfen Sie, ob die Konfiguration der Router-Einstellungen den Zugriff auf die Netzwerkkamera von außerhalb Ihres LAN erlaubt.

6. Warum erscheinen helle vertikale weiße Linien über dem ganzen Bild?

Es könnte sein, dass der CMOS-Sensor (ein lichtempfindliches quadratisches Bauteil hinter der Linse, das die Lichtsignale misst und in ein digitales Format umwandelt, damit Ihr Computer es als erkennbares Bild darstellen kann) überlastet wurde. Dies kann geschehen, wenn er hellen Lichtquellen, wie direktem Sonnenlicht oder Halogenlampen, ausgesetzt wurde. Bringen Sie die Netzwerkkamera sofort an einem schattigeren Ort an, da der CMOS-Sensor beschädigt wird, wenn er längere Zeit hellem Licht ausgesetzt wird.

7. Die Kamera produziert verrauschte Bilder. Wie kann ich das Problem lösen?

Die Videobilder sind möglicherweise verrauscht, wenn die Netzwerkkamera in einer sehr schwach ausgeleuchteten Umgebung verwendet wird.

8. Die Bilder sind von schlechter Qualität. Wie kann ich die Bildqualität verbessern?

Vergewissern Sie sich, dass die Anzeigeeigenschaften Ihres Computers auf eine Farbqualität von mindestens 6 Bit eingestellt sind. Bei 16 oder 256 Farben erzeugt Ihr Computer Farbverlaufeffekte, so genanntes Dithering, in dem Bild, was dazu führt, dass das Bild in schlechter Qualität erscheint.

Die Konfiguration auf der Bildanzeige der Netzwerkkamera ist nicht korrekt. Im Abschnitt 'Web Configuration Video' (Web-Konfiguration der Kamera) können Sie die der Verbesserung der Bildqualität zugeordneten Parameter wie Helligkeit, Kontrast, Farbton und Lichtfrequenz anpassen. Weitere Informationen dazu finden Sie im Abschnitt zur Webkonfiguration.

9. Warum stehen über den Webbrowser keine Bilder zur Verfügung?

Möglicherweise ist ActiveX deaktiviert. Wenn Sie die Bilder über den Internet Explorer anzeigen, vergewissern Sie sich, dass ActiveX im Menü 'Internetoptionen' aktiviert ist. Sie müssen eventuell auch die Sicherheitseinstellungen Ihres Webbrowsers ändern, damit das ActiveX Plugin installiert werden kann.

Wenn Sie eine niedrigere Version des Internet Explorers als Version 6 nutzen, müssen Sie ein Upgrade Ihres Webbrowsers vornehmen, um das von der Internetkamera übertragene Streaming Video zu sehen.

Grundlagen drahtloser Netze

Drahtlose D-Link-Produkte basieren auf Industriestandards, um einfach zu verwendende und kompatible drahtlose Konnektivität mit hoher Geschwindigkeit in Ihrem Heim, Büro oder für drahtlose Netzwerke mit öffentlichem Zugang zu liefern. Mit der strikten Einhaltung der IEEE-Standards bietet Ihnen die Drahtlos-Produktpalette von D-Link die Möglichkeit, sicher auf die gewünschten Daten zuzugreifen - überall und jederzeit. So genießen Sie alle Freiheiten, die Ihnen drahtlose Netzwerke bieten.

Ein drahtloses WLAN (Wireless Local Area Network/drahtloses lokales Netzwerk) ist ein Netzwerk aus Computern, in dem Daten über Funksignale statt Kabel gesendet und empfangen werden. Die Verwendung von WLAN nimmt nicht nur zuhause und in Büros ständig zu, sondern auch in der Öffentlichkeit, wie auf Flughäfen, in Cafés und Universitäten. Innovative Methoden zur Nutzung der WLAN-Technologie helfen, effizienter zu arbeiten und zu kommunizieren. Darüber hinaus hat sich die erhöhte Mobilität ohne Kabel und andere feste Infrastrukturobjekte für viele Nutzer als vorteilhaft erwiesen.

Oftmals ist es für mobile Netzgeräte von Vorteil, Verbindungen zu einem herkömmlichen Ethernet-LAN herstellen zu können, um Server, Drucker oder eine Internetverbindung zu nutzen, die durch das kabelgebundene LAN bereitgestellt werden. Ein drahtloser/kabelloser Router ist ein Gerät, das diese Verbindung bereitstellt.

Was bedeutet 'Drahtlos'?

Drahtlose oder WiFi-Technologie ist eine Methode, Ihren Computer an ein Netzwerk anzuschließen, ohne Kabel zu verwenden. WiFi, ein über 300 Unternehmen umfassendes Konsortium, das Produkte verschiedener Hersteller auf der Basis des IEEE 802.11 Standards zertifiziert und so den Betrieb mit verschiedenen drahtlosen Geräten gewährleistet, nutzt Funkfrequenzen zur drahtlosen Verbindung von Computern an beliebigen Standorten im Netz, zu Hause oder im Büro.

Warum drahtlose Technologie von D-Link?

D-Link ist weltweit führender und preisgekrönter Designer, Entwickler und Hersteller von Netzwerkprodukten. D-Link liefert die Leistung, die Sie brauchen, zu einem Preis, den Sie sich leisten können. D-Link bietet Ihnen alle Produkte, die Sie zur Einrichtung Ihres Netzwerks benötigen.

Wie funktionieren drahtlose Netzwerke?

Die drahtlose Kommunikation in einem Netzwerk ist mit jener über ein schnurloses Telefon zu vergleichen. Funksignale übertragen Daten von einem Punkt A zu einem Punkt B. Allerdings unterliegt diese Technologie bestimmten Einschränkungen, in welchem Maße Sie auf das Netzwerk zugreifen können. So müssen Sie sich innerhalb der Reichweite des Funknetzbereichs befinden, um eine Verbindung zu Ihrem Computer herstellen zu können. Zwei Drahtlos-Netze (auch Funknetze oder kabellose Netze genannt) werden unterschieden: WLAN (Wireless Local Area Network) und WPAN (Wireless Personal Area Network).

Wireless Local Area Network (WLAN)

In einem WLAN oder drahtlosen lokalen Netzwerk verbindet ein Gerät, als Access Point (AP) oder auch Basisstation bezeichnet, Computer mit dem Netzwerk. Der Access Point verfügt über eine kleine Antenne, mit der Daten über Funksignale übertragen werden können. Bei einem in Innenräumen aufgestellten Access Point sind Reichweiten bis zu 90 m möglich. Ein Access Point kann im Freien eine Reichweite von 48 km erreichen und dadurch an Orten wie Produktionsstätten, Industrieanlagen, Schul- und Universitätsgeländen, Flughäfen, Golfplätzen und vielen anderen Orten und Einrichtungen im Freien genutzt werden.

Wer nutzt die drahtlose Technologie?

Die drahtlose Technologie ist in den letzten Jahren so beliebt geworden, dass wohl fast jeder sie nutzt; ob zuhause, im Büro oder in Geschäftsbereichen, D-Link hat dafür ein drahtloses Lösungsangebot.

Home (Startseite)

- Breitbandzugriff für alle zuhause
- Im Web surfen, E-Mails abrufen, Instant Messaging und vieles mehr
- Keine lästigen Kabel mehr im Haus
- Einfach und leicht zu bedienen

Klein- und Heimbüros

- Behalten Sie zuhause die Übersicht wie im Büro
- Fernzugriff auf Ihr Büronetz von zuhause
- Teilen Sie Internetverbindung und Drucker mit mehreren Computern
- Kein spezieller Büroraum nötig

Wo wird die drahtlose Technologie verwendet?

Die drahtlose Technologie wird nicht nur zuhause oder im Büro immer beliebter, sondern breitet sich überall immer weiter aus. Vielen gefällt die Freiheit, die Mobilität bietet, und die Technologie ist inzwischen so beliebt, dass mehr und mehr öffentliche Einrichtungen nun drahtlose Zugriffsmöglichkeiten bereitstellen. Die drahtlose Verbindungsmöglichkeit an öffentlichen Orten wird gewöhnlich "Hotspot" genannt.

Mithilfe eines D-Link Cardbus Adapters und Ihrem Laptop können Sie auf einen solchen Hotspot zugreifen und eine Verbindung zum Internet von fernen Standorten aus herstellen, wie z. B. von Flughäfen, Hotels, Cafés, Bibliotheken, Restaurants und Kongresszentren.

Ein drahtloses Netzwerk lässt sich zwar relativ leicht einrichten, kann jedoch für jemanden, der es zum ersten Mal installiert, ziemlich schwierig sein, weil man nicht weiß, wo man beginnen soll. Wir haben deshalb einige schrittweise Anleitungen und Tipps zusammengestellt, die Ihnen bei der Einrichtung eines solchen drahtlosen Netzwerks helfen sollen.

Tipps

Hier sind ein paar Punkte, die Sie bei der Installation eines drahtlosen Netzes beachten sollten.

Stellen Sie Ihren Router oder Access Point an zentraler Stelle auf

Achten Sie darauf, den Router/Access Point an einem zentralen Punkt in Ihrem Netzwerk aufzustellen, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten. Versuchen Sie, den Router/Access Point so hoch wie möglich im Raum aufzustellen, damit das Signal in Ihrem Zuhause entsprechend gestreut wird. In einem Haus mit zwei Stockwerken brauchen Sie für Ihr Netz möglicherweise einen Repeater, um das Signal zu verstärken und so die Reichweite zu erhöhen.

Eliminierung von Interferenzen

Stellen Sie Ihre Heimgeräte wie schnurlose Telefone, Mikrowellenherd und Fernsehgeräte so weit wie möglich vom Router/Access Point entfernt auf. Damit reduzieren Sie mögliche Interferenzen, die die Geräte aufgrund ihrer Nutzung der gleichen Frequenz verursachen würden.

Sicherheit

Lassen Sie nicht zu, dass Ihre Nachbarn oder irgendein Eindringling eine Verbindung zu Ihrem drahtlosen Netz herstellt. Sichern Sie Ihr Netz durch Einschalten der WPA- oder WEP-Sicherheitsfunktion des Routers. Genaue Informationen zur Einrichtung dieser Funktion finden Sie im Produkthandbuch.

Drahtlose Modi

Es stehen Ihnen grundsätzlich zwei Vernetzungsmodi zur Verfügung:

- **Infrastrukturmodus** – Alle drahtlosen Clients stellen eine Verbindung zu einem Access Point oder drahtlosen Router her.
- **Ad-Hoc-Modus** – Direkte Verbindung zu einem anderen Computer, zur Peer-to-Peer-Kommunikation, mithilfe von drahtlosen Netzwerkadaptoren auf jedem Computer, wie z. B. zwei oder mehr DCS-930L Wireless Network Cardbus-Adapter.

Ein Infrastrukturnetzwerk umfasst einen Access Point oder drahtlosen Router. Alle drahtlosen Geräte oder Clients stellen eine Verbindung zum drahtlosen Router oder Access Point her.

Ein Ad-Hoc-Netzwerk enthält nur Clients, wie z. B. Laptops mit drahtlosen Cardbus-Adaptoren. Alle Adapter müssen sich zur Kommunikation im Ad-Hoc-Modus befinden.

Grundlagen des Netzwerkbetriebs

Überprüfung Ihrer IP-Adresse

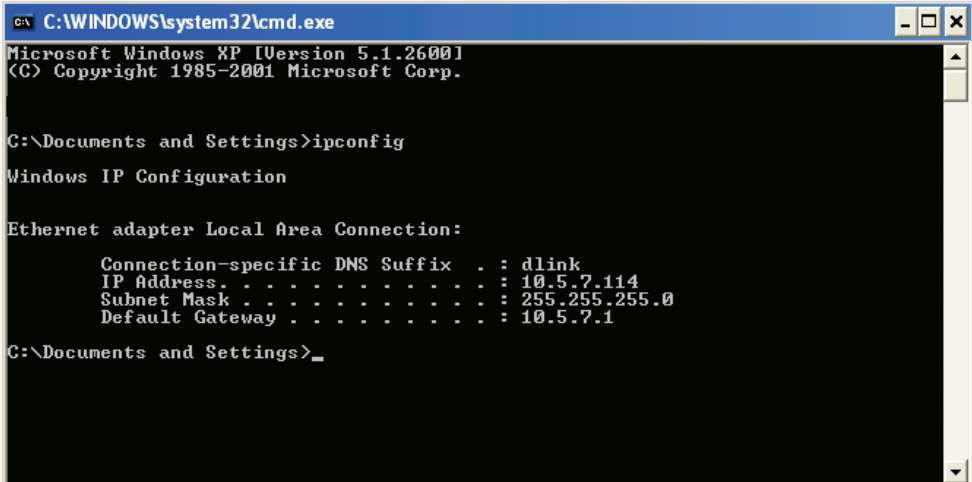
Nachdem Sie Ihren neuen D-Link-Adapter installiert haben, sollten standardmäßig die TCP/IP-Einstellungen eingerichtet werden, um automatisch eine IP-Adresse von einem DHCP-Server (d. h. drahtlosen Router) zu beziehen. Zur Verifizierung Ihrer IP-Adresse führen Sie bitte folgende Schritte durch.

Klicken Sie auf **Start** > **Ausführen**. Geben Sie dann im Feld 'Öffnen' des Dialogfensters 'Ausführen' **cmd** ein und klicken Sie auf **OK**.

Geben Sie bei der Eingabeaufforderung **ipconfig** ein und drücken Sie auf die **Eingabetaste**.

Die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway für Ihren Adapter werden angezeigt.

Wenn die Adresse 0.0.0.0 ist, überprüfen Sie Ihre Adapter-Installation, die Sicherheitseinstellungen und die Einstellungen auf Ihrem Router. Einige Firewall-Programme blockieren möglicherweise eine DHCP-Anfrage an neu installierte Adapter.



```
C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Documents and Settings>ipconfig

Windows IP Configuration

Ethernet adapter Local Area Connection:

    Connection-specific DNS Suffix  . : dlink
    IP Address . . . . . : 10.5.7.114
    Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.0
    Default Gateway . . . . . : 10.5.7.1

C:\Documents and Settings>_
```

Wenn Sie sich mit einem drahtlosen Netzwerk an einem Hotspot (z. B. Hotel, Café, Flughafen) verbinden, fragen Sie bitte einen Angestellten oder Administrator vor Ort nach den Einstellungen des drahtlosen Netzwerks.

Statische Zuweisung einer IP-Adresse

Wenn Sie kein(en) DHCP-fähiges(n) Gateway/Router verwenden oder wenn Sie eine statische IP-Adresse zuweisen müssen, führen Sie bitte die folgenden Schritte aus:

Schritt 1

Windows® Vista - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter > Netzwerkverbindungen verwalten**.

Windows XP - Klicken Sie auf **Start > Systemsteuerung > Netzwerk- und Internetverbindungen**.

Schritt 2

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die **LAN-Verbindung**, die Ihren D-Link Netzwerkadapter darstellt, und wählen Sie **Eigenschaften**.

Schritt 3

Markieren Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)** und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

Schritt 4

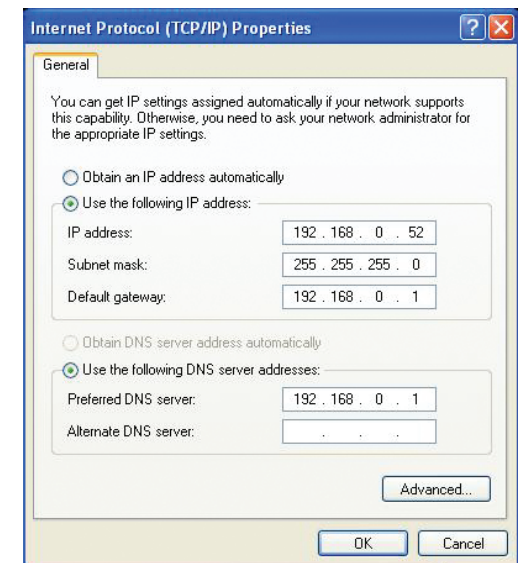
Klicken Sie auf **Folgende IP-Adresse verwenden** und geben Sie eine IP-Adresse, die auf dem gleichen Subnetz wie Ihr Netzwerk ist, oder die LAN IP-Adresse auf Ihrem Router ein.

Beispiel: Wenn die LAN IP-Adresse des Routers 192.168.0.1 ist, erstellen Sie Ihre IP-Adresse als 192.168.0.X, wobei X eine Zahl zwischen 2 und 99 ist. Vergewissern Sie sich, dass die gewählte Zahl nicht im Netzwerk verwendet wird. Richten Sie das Standard-Gateway mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein.

Richten Sie den primären DNS-Server mit der gleichen Adresse wie der LAN IP-Adresse Ihres Routers (192.168.0.1) ein. Ein alternativer sekundärer DNS-Server wird nicht benötigt. Sie können auch einen DNS-Server Ihres Internetdienstanbieters eingeben.

Schritt 5

Klicken Sie zweimal auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern.



Technische Daten

SYSTEMANFORDERUNGEN

- Microsoft Windows® 8/7/Vista/XP oder Mac mit OS X 10.6 oder höher
- PC mit 1,3 GHz oder höher und mindestens 128 MB RAM
- Internet Explorer 7, Firefox 12, Safari 6 oder Chrome 20 oder höher mit Java (installiert und aktiviert)

NETZWERKPROTOKOLL

- IPV4, ARP, TCP, UDP, ICMP
- DHCP Client
- NTP Client (D-Link)
- DNS Client
- DDNS Client (DynDNS und D-Link)
- SMTP Client
- FTP Client
- HTTP Server
- PPPoE (PPPoE aktivieren):
- UPnP Portweiterleitung

INTEGRIERTE NETZWERKSCHNITTSTELLEN

- 10/100BASE-TX Fast Ethernet
- 802.11b/g/n WLAN

DRAHTLOSE KONNEKTIVITÄT

- 802.11b/g/n Wireless mit WEP/WPA/WPA2-Sicherheit

WLAN-SENDELEISTUNG

- 16 dbm für 11b, 12 dbm für 11g, 12 dbm für 11n (typisch)

SDRAM

- 32 MB

FLASH-SPEICHER

- 4 MB

RÜCKSETZKNOPF (RESET)

- Auf werkseitige Standardeinstellungen zurückzusetzen

VIDEO-CODECS

- MJPEG
- JPEG für Standbilder

VIDEOFUNKTIONEN

- Einstellbare Bildgröße und -qualität
- Zeitstempel und Text-Overlay
- Bildumdrehen und Spiegeln

AUFLÖSUNG

- 640 x 480 bei einer 20 fps (Bildfrequenz)
- 320 x 240 bei einer 30 fps (Bildfrequenz)
- 160 x 120 bei einer 30 fps (Bildfrequenz)

OBJEKTIV

- Brennweite: 3,15 mm, F2,8

SENSOR

- VGA 1/5 Zoll CMOS-Sensor

MINDESTBELEUCHTUNG

- 1 lux @ F2.8

SICHTWINKEL

- Horizontal: 45,3°
- Vertikal: 34,5°
- Diagonal: 54,9°

DIGITALER ZOOM

- Bis zu 4x

3A-STEUERUNG

- AGC (Auto Gain Control/Automatische Verstärkungsregelung)
- AWB (Auto White Balance/Automatischer Weißabgleich)
- AES (Auto Electronic Shutter/Automatischer elektronischer Shutter)

STROM

- Eingang: 100-240 V AC, 50/60 Hz
- Ausgang: 5 V Gleichstrom, 1 A
- Externes Schaltnetzteil

ABMESSUNGEN (T X B X H)

- Nur Kamera:
60 x 25 x 95.75 mm
- Einschließlich Ausleger und Stativ:
80 x 80 x 126 mm

GEWICHT

- Nur Kamera:
46.1 g \pm 5%
- Einschließlich Ausleger und Stativ:
80.1 g \pm 5%

MAX. STROMVERBRAUCH

- 1,84 W

BETRIEBSTEMPERATUR

- 0 °C bis 40 °C

LAGERTEMPERATUR

- -20 °C bis 70 °C

LUFTFEUCHTIGKEIT

- 20 - 80 % RLF nicht kondensierend

EMISSION (EMI), SICHERHEIT UND ANDERE ZERTIFIZIERUNGEN

- FCC Class B
- IC
- C-Tick
- CE